

**NBB**  
*news* us

BICHELSEE-BALTF



AUSGABE 165 02/2006



BICHELSEE-BALTERSWIL

## Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

### Redaktionsschluss

ist jeweils der erste Freitag eines  
jeden Monats - Ausnahmen  
werden publiziert.

Redaktionsschluss für die Aus-  
gabe Nr. 166, 03/06 ist dem-  
nach am **Freitag, 03.03.2006**

Die NBB erscheint monatlich,  
die nächste Ausgabe erhalten Sie  
ca. am 10.03.2006.

### Impressum

#### Redaktion &

#### Produktion:

Beat Imhof  
Daniel Germann

#### Druck:

Bidruck Wallenwil

#### Auflage:

1300 Ex.

#### Adresse:

Beat Imhof  
Zielwies  
8362 Balterswil  
Fon 971 26 16  
Fax 970 08 39  
n-b-b@bluewin.ch  
www.bichelsee-balterswil.ch

**Abo:** A-Post Schweiz Fr. 40.-

Verantwortlich für den Inhalt  
dieser NBB in Text und Bild ist  
die Redaktion.

### Inserate

#### Grösse:

1/8 Seite	67x46mm	Fr. 40.-
1/4 Seite	67x96mm	Fr. 60.-
1/4 Seite	138x46mm	Fr. 60.-
1/3 Seite	138x63mm	Fr. 75.-
1/2 Seite	138x96mm	Fr. 110.-
1 Seite	138x197mm	Fr. 200.-

#### Preise:

<b>Mengenrabatte</b>	3x 10%
	6x 15%
	10x 20%

Satz

nach Aufwand

- 4 Gratulationen**
- 4 Amtliches**
  - 4 Zivilstandamt Jahresüberblick
  - 6 Amtsblatt
- 5 Editoriales**
- 7 Politische Gemeinde**
  - 7 Hundegesetz
  - 8 Abfallwesen
  - 9 Grundgebühren
  - 10 Tiefbau
  - 11 Entwässerung
  - 13 Baugesuche
  - 15 Auflage Radweg Eschlikon
  - 16 Einbruchschutz
- 18 Abstimmungen und Wahlen**
  - 18 Ersatzwahl Schulbehörde
  - 18 Abstimmungszeiten
- 19 Schule**
  - 19 Sanierung Traber
  - 20 Musikschule
  - 23 Rosenkurier
- 24 Kirchen**
  - 24 Veranstaltungen
- 27 Babysitter**
- 28 Korporationen**
  - 28 Elektra Balterswil
  - 30 Spitex Tannzapfenland
- 31 Gewerbe**
  - 31 Kinderkleiderbörse
  - 33 VOLG Bichelsee
- 33 Vereine**
  - 33 Fluglärm
  - 34 Männerchor Bichelsee
  - 35 Groovy
- 35 Vorschau**
- 42 Rückspiegel**
- 55 Sport**
- 57 Mottenkiste**
- 58 Gartenhaag**
- 60 Termine**



S. 15



S. 42



S. 56



### Titelbild

Dank Beny's  
Schützenkeller  
bleibt das Jung-  
schützenwesen  
auch im Winter  
attraktiv

FOTO: ARMIN SCHILLING

**Ökumenischer Suppentag  
in Bichelsee**  
Sonntag, 5. März 2006

Wir glauben. Menschenrechte fordern Einsatz.

▼ Herzlich willkommen ▼

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in  
der katholischen Kirche

10.15 Uhr Kinderhort im Kath. Pfarrhaus

10.30 Uhr Ökum. Suppentag

11.30 Uhr SUPPEN - ZMITTAG  
Schulzentrum Litzelalmg Balterswil  
(diverse Suppen, Würstel, Kuchenbuffet)

**S. 26**

## Wir gratulieren herzlich

- **zum 95. Geburtstag** am 16.02.2006  
**Mathilde Rupper** Blinden-Altersheim  
Bruggwaldstr. 37c 9008 St.Gallen
- **zum 90. Geburtstag** am 18.02.2006  
**Irma Schneider** Riesenbergstr. 4a 8362 Balterswil

Wir wünschen den Jubilarinnen für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen Lebensjahr.



### Zivilstandsamt Jahresbericht 2005

2004	2005	
<b>Geburten</b>	<b>34</b>	<b>21</b>
(Geburten von Kindern, deren Eltern in der Gemeinde wohnen)		
Knaben		14
Mädchen		7
Schweizerkinder		21
<b>Todesfälle</b>	<b>14</b>	<b>19</b>
- davon Einwohner	12	19
- davon in der Gemeinde registrierte Todesfälle	5	3
- davon männliche Verstorbene		15
- davon weibliche Verstorbene		4
- davon SchweizerInnen		17
- davon Ausländerinnen (Oesterreich und Mazedonien)		2



## Rose des Monats

Schon ist die einschlägige Presse wieder voll damit, mit den waschbrettbauchigen Schönlingen, welche allesamt Mister Schweiz werden wollen. Der Renzo hat ausgedient und muss zurück in den Stall. Das tolle an dieser Wahl ist, dass man sich in etwa ausrechnen kann wieso einer Mister Schweiz wird - oder das Pendant eben Miss Schweiz: Ansprechend, sportlich im Aussehen und sympathisch im Umgang - that's it.

Viel schwieriger ist es doch bei einer Schweizerin des Jahres, oder einer Thurgauer Sportlerin des Jahres oder einem Unternehmer oder einer Gemeinde des Jahres. Was haben wir da zu vergleichen? Nicht die Muskelansätze oder den Brustumfang, nicht die Makellosigkeit oder die Beinlänge. Nein, eine Leistung wird da hervorgehoben, eine möglicherweise messbare, aber mit der Konkurrenz nicht vergleichbare. Denn Sportler unterschiedlicher Sportarten sind nun mal nicht vergleichbar, eine Unternehmerin und eine Entwicklungshelferin auch nicht, eine Agglomerationsgemeinde mit einem Bergdörfchen auch nicht.

Und trotzdem machen wir's, treiben die Kopfjägerei bis zum Exzess. Alles wird bewertet, alles wird benotet und verglichen. Die frauenfreundlichste Stadt gibt es wohl schon, nebst der fussgängerfreundlichsten, der behindertengerechtesten, der ökologischsten, der energiesparensten, nicht zu schweigen von der steuergünstigsten oder der einwohnerfreundlichsten. Und alle wollen dafür geehrt werden, einen Preis erhalten, in den Medien und in den Jahrbüchern erwähnt werden.

Wie wäre es, wenn wir einfach jemandem sagten «du bist schön» oder «hier zu wohnen ist angenehm und stimmt für mich» oder «wir arbeiten gerne mit dir als Chefin»? Ohne Vergleich zwar, der ja sowieso nicht standhält, ohne grosses Tamtam zwar, dass ja eh nur Show und nicht ehrlich ist? All die Komitees, Gremien und Räte wären überflüssig, die verfilzten Mitglieder stünden ohne Aufgabe da, wären selbst ohne Anerkennung, da sie anderen keine showmässige Anerkennung mehr zukommen lassen könnten.

Da lobe ich mir doch die Rose des Monats, denn davon gibt es felderweise, man muss sie nur Pflücken und verschenken – nicht einmal zwingend in den NBB publizieren.

*Beat Imhof*

# Amtsblatt

## Handelsregister

19.12.2005. **metallproficenter AG**, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.3.018. 724-8, Stickerei-strasse 17, 8362 Balterswil, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 19. 12. 2005. Zweck: Anlage-, Apparate- und Metallbau sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten, sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten sowie Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen und Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Aktienkapital: CHF 100000.—. Liberierung Aktienkapital: CHF 100000.—. Aktien: 100 Namenaktien zu CHF 1000.—. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief oder Telefax an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Eingetragene Personen: Hollenstein, Martin, von Berg SG, in Ettenhausen (Aadorf), Mitglied, mit Einzelunterschrift; Häberli, Stefan, von Lengwil, in Dussnang (Fischingen), mit Kollektivprokura zu zweien; Ligginstorfer, Timo, von Thalheim an der Thur, in Affeltrangen, mit Kollektivprokura zu zweien; Ziswiler, Vanessa, von Buttisholz, in Dussnang (Fischingen), mit Kollektivprokura zu zweien; Cawi Treuhand, Brigitte Gallucci-Widmer, in Aadorf, Revisionsstelle.

20.12.2005. **Altefco AG**, in Bichelsee- Balterswil, CH-440.3.006.756-7, Herstellung und Vertrieb von Oberflächenveredelung an Metallen. Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 250 vom 27. 12. 2001, S. 10222). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Gempferle, Bruno, von Degersheim, in Oberwangen TG (Fischingen), Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

20.12.2005. **Ecofood AG**, in Bichelsee- Balterswil, CH-320.3.046.590-4, Herstellung, Vertrieb und Handel mit Lebensmittelzusatzstoffsystemen. Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 95 vom 18. 5. 2004, S. 14, Publ. 2266588). Die Gesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes nach Winterthur (SHAB Nr. 241 vom 12.12.2005, S. 21) im Handelsregister des Kantons Thurgau von Amtes wegen gelöscht.

23.12.2005. **Bachgarage S. Schoch**, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.2.014. 506-1, Autohandel und Reparaturwerkstatt, Einzelfirma (SHAB Nr. 238 vom 7. 12. 2005, S. 13, Publ. 3136694). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5.1.2006. **Harald Kittelmann Waschanlagen**, in Bichelsee-Balterswil, CH- 440.1.015.636-7, Betreiben einer Autowaschanlage /Tankstelle, Einzelfirma (SHAB Nr. 170 vom 4. 9. 2002, S. 11, Publ. 627912). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9.1.2006. **Koitech Meinig**, in Bichelsee- Balterswil, CH-440.1.018.788-7, Ringstrasse 18, 8363 Bichelsee, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Teichbau; Handel mit Teichbauzubehör, Koi, Futter, Schlamm-saugern. Eingetragene Personen: Meinig, Olaf, deutscher Staatsangehöriger, in Bichelsee, Inhaber, mit Einzelunterschrift.

9.1.2006. **Pius Alber**, bisher in Bichelsee- Balterswil, CH-440.1.007.203-7, Atelier für Heraldik, Einzelfirma (SHAB Nr. 46 vom 6. 3. 1996, S. 1309). Sitz neu: Fischingen. Domicil neu: Schwalbenstrasse 12, Vogelsang, 8374 Dussnang. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Alber, Pius, von Bichelsee-Balterswil, in Dussnang (Fischingen), Inhaber, mit Einzelunterschrift (bisher: in Balterswil).

13.1.2006. **Personalvorsorgestiftung der NORGREN AG**, in Bichelsee- Balterswil, CH-440.7.003.295-7, Berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Stiftung (SHAB Nr. 233 vom 30. 11. 2004, S. 13, Publ. 2565336). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Häberli, Heinz, von Münchenbuchsee, in Bichelsee-Balterswil, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Sigg, Bernhard, von Wigoltingen, in Fischingen, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Kellenberger, Daniel Patrick, von Zürich und Walzenhausen, in Uetikon am See, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Senn, Urs, von Mosnang, in Dussnang (Fischingen), Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

## Handänderungen

15. Dezember 2005, **Grundstück Nr. 795, 620 m2**, Land, Balterswil; Veräusserer Erben Wilhelm Weibel, Balterswil, erworben am 23.8. 2001; Erwerber Sacha und Erna Buttlinger-Walliser, Volketswil.

# Mitteilungen von Gemeinderat, Verwaltung, Ressort und Kanton

## Neues aus der Gemeinde

## Hunde Mikrochipgesetz in Kraft

**Ab 2006 werden die Hunde nicht mehr mit Kontrollmarken, sondern neu mit einem Mikrochip gekennzeichnet.**

Hunde, die vor dem 1. Januar 2006 geboren sind, müssen spätestens bis zum 31. März 2006 durch den Tierarzt gekennzeichnet und registriert werden. Hunde, die nach dem 01. Januar 2006 zur Welt kamen bzw. kommen, müssen spätestens drei Monate nach der Geburt mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden. Ab dem Alter von 6 Monaten müssen sie auf der Gemeindeverwaltung gemeldet werden.

## Hundesteuer

Die Hundesteuer beträgt wie bisher für einen Hund Fr. 80.- und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt Fr. 130.-. Hundehalterinnen und Hundehalter müssen Änderungen der registrierten Daten innert 30 Tagen ihrer Wohnsitzgemeinde melden.

**Der Einzug der Hundesteuer erfolgt im März. Details erfahren Sie in der nächsten NBB-Ausgabe.**

## Hundehaltung

In der letzten Zeit erhalten wir auf der Gemeindeverwaltung viele Reklamationen von Hunden bei welchen die Haltung nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Immer wieder werden Kinder und erwachsene Personen beim Gehen auf öffentlichen Spazierwegen oder auf Gemein-

destrassen von Hunden gefährdet oder sogar angegriffen.

Wir bitten die Hundehalter höflich die nötigen Massnahmen zu ergreifen, dass solche Vorfälle nicht mehr vorkommen.

Andernfalls müsste der Gemeinderat handeln und das Hundegesetz strikte anwenden, welches beagt:

## Auszug aus dem Hundegesetz, § 7

1. Wenn die Hundehaltung Ärgernis erregt oder wenn Mensch oder Tier gefährdet oder ernsthaft belästigt werden, kann der Gemeinderat Weisungen über Erziehung, Beaufsichtigung, Pflege oder Unterbringung erlassen.
2. Der Gemeinderat kann das Halten von Hunden vorübergehend oder dauernd einschränken oder verbieten, wenn sich jemand seinen Weisungen widersetzt, wenn die Hundehaltung mit gesundheitlichen Missständen verbunden ist oder wenn sie zu unzumutbarer Belästigung oder ernsthafter Gefährdung von Mensch oder Tier führt.

## Benutzung Robidog

Immer wieder muss festgestellt werden, dass bei Umgang mit Hundekot beziehungsweise mit Robidogsäcken liederlich, mit unangenehmen Folgen für die Mitwelt, umgegangen wird. Folgende Punkte sind von den Hundehaltern zu beachten.

- Hundekot ist grundsätzlich aufzusammeln.
- Robidogsäckli können auf der Gemeinde bezogen werden.
- Gefüllte Robidogsäcke gehören in die Robidog und nicht auf die Wiese.



**Kehricht und Separatsammlungen 2005**

	Bichelsee-Balterswil pro Einwohner	ZAB Gebiet pro Einwohner
Papier und Karton	64,5 Kg	77,0 Kg
Altglas	23,4 Kg	27,3 Kg
Alteisen	6,2 Kg	9,2 Kg
Weissblech und Aluminium	1,5 Kg	1,7 Kg

**Abfall****Mengenstatistik 2005**

Die Kehrichtmenge pro Gemeinde wird nicht berechnet. Mit einer Jahresmenge pro Einwohner von rund 187 kg über das gesamte Einzugsgebiet gerechnet ist der Kehrichtanfall praktisch gleich geblieben.

**Soziales****Renten 2005****Auszahlung in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil**

	2004	2005
AHV-Renten	2'757'713	2'775'484
IV-Renten	962'888	1'025'298
EL-Leistungen	595'530	590'469
KK-Leistungen	21'294	26'240

**RentnerInnen per 1.1.2006 per 1.1.2005**

AHV	152	157
IV	73	81
AHV-EL	15	16
IV-EL	13	14

**Gemeindebeiträge 2005 an die Ergänzungsleistungen zu den AHV- und IV-Renten**

Im Jahre 2005 sind im Kanton Thurgau Ergänzungsleistungen zu den AHV- und IV-Renten von insgesamt 72'809'966 Franken ausgerichtet worden. Der Bund leistet aufgrund der kantonalen Finanzkraft einen Beitrag von 27%. Die übrigen 73% haben je hälftig der Kanton und die Politischen Gemeinden zu tragen. Die Anteile der

einzelnen Politischen Gemeinden werden nach ihrer im Vorjahr ausgewiesenen Steuerkraft festgesetzt. Danach tragen die Gemeinden 36,5% oder 26 575 638 Franken.

**Gemeindebeiträge von Bichelsee-Balterswil an die Ergänzungsleistungen zu den AHV- und IV-Renten 2005:**

255'366.- oder 0,96 Prozent der Gemeindebeiträge des ganzen Kantons

**Berechnungsgrundlagen:**

- Steuerkraft 100% pro Einwohner: 1'498.-
- Einwohner per 31.12.04: 2'451
- Staatssteuerertrag zu 100%: 3'670'683.-

**Öff. Verkehr****GA-Flexi für nur Fr. 30.-**

Die Tageskarte Gemeinde (Flexi-Card) ist auch im neuen Jahr erhältlich. Nach wie vor können die Tageskarten über die Telefonnummer **079 311 45 10** bestellt werden. Bereits im 2004 war das GA-Flexi gut ausgelastet. Im 2005 stieg die Anzahl verkaufter Karten nochmals, und zwar auf über 95 % an. Das GA-Flexi kann dank der grossen Nachfrage weiterhin für 30 Franken abgegeben werden. Wir freuen uns, wenn Sie auch in den Wintermonaten von diesem Angebot Gebrauch machen. Bereits bei einer Fahrt ohne Halbtaxabonnament nach Zürich lohnt es sich, die Flexi-Card zu benutzen.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch Frau Yvonne Koller für die exakte Arbeit und den jeweiligen sofortigen Versand der Billette recht herzlich danken.

**Grundgebühren 2006  
Worum geht es?**

**Vor kurzem sind via Elektra-Korporationen die Rechnungen für die wiederkehrenden Gebühren verschickt worden. Damit auch die Neuzuzüger informiert sind, wird kurz erläutert um was es eigentlich geht.**

Für die Entsorgung dürfen gemäss Bundesgesetz keine Steuergelder mehr aufgewendet werden. Demzufolge musste das Gebührenreglement aus dem Jahr 1996 komplett überarbeitet werden. Am 12. Dezember 2002 wurde das neue Reglement an der Gemeindeversammlung genehmigt und per 1.1.2003 in Kraft gesetzt.

**Die Grundgebühr setzt sich aus der Entsorgungs- und der Kanalisationsgebühr zusammen.**

Mit der Kanalisationsgebühr werden die Kosten für die Werterhaltung des Gemeindekanalisationsnetzes gedeckt.

Mit der Entsorgungsgebühr werden folgende Kosten gedeckt:

- Betrieb der Grüngutsammelstelle
- Häckseldienst
- Bewirtschaftung Recycling-Sammelplatz
- Sammlungen (Altmittel, Papier, Karton)
- Giftsammlung



Die wiederkehrende **Kanalisationsgebühr** wird wie folgt berechnet:

a) Grundgebühr:

Fr. 0.15 x Gewichtungsfaktor G(\*1) x anrechenbare Grundstücksfläche(\*2) in m<sup>2</sup>  
Maximal jedoch Fr. 300.-

\*1, 2) Definition Gewichtungsfaktor und anrechenbare Grundstücksfläche gemäss Abschnitt B

\*1) Gewichtungsfaktor G (Zonen gemäss Zonenplan)

W1	G = 1.00	DK3	G = 1.40
WE	G = 1.00	G	G = 1.60
W2	G = 1.00	I	G = 1.60
W3	G = 1.20	Oe	G = 1.20
WG2	G = 1.20	Strassen	G = 2.60
WG3	G = 1.40	DW2	G = 1.00

Wohnbauten ausserhalb Baugebiet  
G = 1.00

\*2) Als anrechenbare Grundstücksfläche gilt innerhalb der Bauzonen jener Teil, der tatsächlich und baurechtlich erschlossen ist (ausnutzbare Baulandfläche) und überbaut werden soll.

Bei überbauten Grundstücken ausserhalb der Bauzonen, die an eine öffentliche Kanalisation angeschlossen sind, gilt in der Regel die dreifache Bruttogeschossfläche als anrechenbare Grundstücksfläche.

**Entsorgungsgebühr**

Die jährlich wiederkehrende Entsorgungsgebühr beträgt:

Fr. 55.- pro Wohnung resp. Gewerbe

Sollten immer noch Unklarheiten bestehen melden Sie sich direkt auf dem Bauamt, damit auch persönlich Auskunft erteilt werden kann.



## Tiefbau / Planung Grosse Bautätigkeiten

### Erschliessung Sonnenberg 1. Etappe

Im Gebiet Sonnenberg sollen in einer 1. Etappe rund 20 Baulandparzellen neu erschlossen werden.

Mit den Erschliessungsarbeiten (Kanalisation, Werkleitungen, Strasse) wurde im vergangenen August begonnen und diese konnten Dank dem wunderschönen Herbstwetter mit dem Einbau des Strassenbelages noch vor Weihnachten abgeschlossen werden. Einer Realisierung der geplanten und zum Teil bereits bewilligten Wohnhäuser steht also nichts mehr im Wege. Die Fertigstellungsarbeiten (Bepflanzung, Begrünung etc.) erfolgen witterungsbedingt erst im April 2006.



### Erschliessung im Ebnet

Im Gebiet Ebnet sollen 5 neue EFH entstehen. Mit den Bauarbeiten für die Erschliessungsanlagen (Kanalisation, Werkleitungen, Strasse) wurde im vergangenen November begonnen. Im Erschliessungsgebiet Ebnet mussten die neuen Werkleitungen gleichzeitig und in Koordination mit der Erweiterung der Fernwärmeleitung verlegt werden, was eine zeitliche Verzö-

gerung im Bauablauf von ca. 3 Wochen zur Folge hatte.

In der Zwischenzeit sind im Erschliessungsgebiet alle neuen Kanalisations- und Werkleitungen verlegt und die Aushubarbeiten sowie der Einbau einer ca. 50 cm dicken Kiesschicht als Strassenunterbau sind ebenfalls ausgeführt. Infolge der anhaltend tiefen Temperaturen mussten die Bauarbeiten vorübergehend eingestellt werden. Sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, werden die noch fehlenden Randabschlüsse, die Strassensammler und Beleuchtungskandelaber sowie der Oberflächenbelag erstellt.

Die Fertigstellungsarbeiten (Humusierung, Bepflanzung, Begrünung, Einzäunungen etc.) erfolgen anschliessend im kommenden Frühjahr.

### Erweiterung Fernwärmeleitungsnetz

Am 24. Oktober 2005 wurde mit den Bauarbeiten für die Erweiterung der Fernwärmeleitung begonnen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten infolge unerwarteter Erschwernisse im Bereich der Hackenbergstrasse konnten anschliessend die Bauarbeiten bis kurz vor Weihnachten 2005 in zügigem Arbeitstempo vorangetrieben werden.

In der Zwischenzeit sind ca. 2 Drittel der Fernwärmeleitungs-Erweiterung ausgeführt. Häufige Schneefälle und anhaltend tiefe Temperaturen führten ebenfalls zu einem Arbeitsunterbruch.

Besondere Beachtung muss ausserdem den geschweissten Rohrverbindungen geschenkt werden, welche zusätzlich auf ihre Dichtheit überprüft und durch eine Spezialfirma (Rohrlieferant) vor Ort isoliert und abgedichtet werden. Diese Arbeiten können nur bei Temperaturen über dem

Gefrierpunkt ausgeführt werden.

Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil bittet die betroffenen Anwohner um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten sowie der zeitlichen Verzögerung im Bauablauf. Die Unternehmer, die Bauleitung und die Bauherrschaft werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten und die noch verbleibenden Bau- und Instandstellungsarbeiten raschmöglichst und zügig (sofern es die Witterungsverhältnisse erlauben) auszuführen.

## Investitionen in die Abwasserableitung

In den späten sechziger Jahren wurde mit der Einführung und der Umsetzung des generellen Kanalisationsprojektes (GKP) die Entwässerungsplanung zu einem Mittelpunkt der kommunalen Infrastrukturplanung in der Schweiz. Im Wesentlichen verfolgte man das Ziel, anfallendes Abwasser so rasch wie möglich aus dem Siedlungsgebiet abzuleiten. Das Ableitvermögen eines Kanalisationsnetzes und die Reinigungsleistung einer Kläranlage sind aus wirtschaftlichen und betrieblichen Gründen beschränkt. Darüber liegende Abwassermengen müssen zurückgehalten oder in ein Gewässer abgeleitet werden. Dies erfolgt über sogenannte Regenbecken und Hochwasserentlastungen die im Kanalisationsnetz angeordnet sind. Die Regenbecken halten einen Teil des Abwassers zurück und geben ihn nach Ende des Regens wieder in die Kanalisation zurück.

### Genereller Entwässerungsplan zeigt die Schwachstellen auf

Den Auswirkungen von Schmutzstoffeinträgen aus diesen Verknüpfungspunkten zwischen Siedlungsentwässerung und natürlichem Gewässer wurde früher eher

weniger Beachtung geschenkt. Um den Belangen des Gewässerschutzes besser Rechnung zu tragen, wurde das Instrument des generellen Entwässerungsplans (GEP) erarbeitet und 1989 eingeführt.

Der GEP betrachtet nicht nur die Ableitung des Abwassers über das Kanalisationsnetz, sondern auch die Auswirkungen der Anlagen der Siedlungsentwässerung auf die natürlichen Gewässer. Der generelle Entwässerungsplan für die Gemeinde Bichelsee-Balterswil wurde im Jahr 2002 fertig gestellt. Der GEP zeigte die Erfordernis einer Vielzahl von Massnahmen an den Entwässerungsanlagen in Bichelsee-Balterswil auf. Dies sind vor allem Sanierungs- und Werterhaltungsmassnahmen, sowie der Austausch von zu kleinen Abwasserleitungen.

### Akute Probleme zuerst sanieren

In der Gemeinde sind akute Probleme mit der Ableitung des Abwassers bei starken Regenfällen bekannt. In den vergangenen Jahren sind bei verschiedenen Liegenschaften Schäden durch überflutete Untergeschosse aufgetreten. Ursache hierfür sind einerseits Meteorwasser, das bei starken Regenereignissen oberflächlich abfließt und über Türen und Schächte einen Weg in die Gebäude findet, und andererseits Abwasser, das durch Rückstau in der Kanalisation in die Häuser zurückgedrängt wird.

In der Sägereistrasse, Hackenbergstrasse und Auenwiesenstrasse bestehen Regenwasserleitungen die den Zufluss nicht ableiten können. Oftmals kommt es daher zu einem oberflächigen Wasserabfluss. Besonders gefährdet ist das Gebäude der KNF Neuberger AG in der Sägereistrasse, deren Tiefgarage hierdurch bereits überschwemmt wurde.

Für die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen wurde 2005 das Ingenieurbüro Gebr. Hunziker AG, Winterthur mit der Weiterführung des GEP beauftragt. Hierbei sollen die hydraulischen Berechnungen verfeinert, Massnahmen zur Entlastung des Kanalisationsnetzes erarbeitet und Entwässerungsprobleme bei einzelnen Liegenschaften untersucht werden. Mit diesen Untersuchungen können die Aussagen über den erforderlichen Investitionsbedarf besser fundiert werden.



*Viel Aufwand für eine bessere und sicherere Entwässerung auch unterhalb des Primarschulhauses in Bichelsee*

## Gefahrenkarte Lützelmutal Das Unvorhersehbare vorsehen

**Die Nachrichten über Hoch- und Niederwasser häufen sich auch in unserem Land. Auch im Lützelmutal sind diese Extreme sicht- und spürbar.** Die Anwohner im Raum Ifwil - Gunterhausen zum Beispiel erinnern sich der Ereignisse von 1999 und verlangen besseren

Schutz. An mehreren Orten im Tal bestehen Hochwasserrisiken, teilweise kommen Hangrutsche und Probleme mit Schwemmhölz dazu.

### Bund macht Vorgaben

Durch die Bundesgesetze über den Wasserbau und über den Wald sind die Kantone verpflichtet, Gefahrenkarten zu erstellen und diese im Hochwasserschutz und bei raumwirksamen Tätigkeiten zu berücksichtigen. – Zurzeit ist die Gefahrenhinweiskarte des Kantons Thurgau in der Vernehmlassung bei den Gemeinden. Diese approximative Karte ist eine Grundlage für die kantonale Richtplanung; sie liefert überblicksartig Hinweise auf lokale Gefahrensituationen, genügt aber noch nicht für die Umsetzung konkreter Massnahmen. In wesentlich detaillierteren Gefahrenkarten werden die Intensität und die Ausbreitung von Hochwasserereignissen deutlicher und genauer sichtbar. Auf der Basis von Gefahrenkarten können die Schutzkonzepte erarbeitet werden, welche nicht primär in baulichen Massnahmen bestehen, sondern auch die Ortsplanung und den Gewässerunterhalt mit beinhalten.

Die topografischen und geologischen Verhältnisse im Thurgau können nicht mit alpinen Regionen verglichen werden, wo Naturgewalten infolge der grossen Gefälle und Höhendifferenzen viel grössere Energien freisetzen. Dennoch gibt es auch im Thurgau zahlreiche Regionen, welche erheblichen Naturgefahren ausgesetzt sind. Im Bestreben, in unserem Mittellandkanton eine angemessene Vorgehensweise zu wählen, soll das Instrument Gefahrenkarte in einer für den Kanton typischen Region entwickelt und optimiert werden. Die Gefahrenkartierung im Thurgau wird sich zur Hauptsache auf die Phänomene Wasser und – bereichsweise – Rutschungen beziehen.

### Das Pilotprojekt Lützelmutal

Das vielfältige und in mancherlei Hinsicht repräsentative Einzugsgebiet der Lützelmutal eignet sich sehr gut für dieses Pilotprojekt. Vorhandene Grundlagen wie Genereller Entwässerungsplan, Richt- und Ortsplanungen sowie die Ereigniserfahrungen der Gemeinden (Behörden, Bauämter, Werkhöfe, Zivilschutz, Feuerwehr) sind zu berücksichtigen.

Vor wenigen Tagen ist das von Regierungsrat bewilligte Pilotprojekt Gefahrenkarte Lützelmutal durch die Behörden von Kanton und Gemeinden lanciert worden. Die beauftragte Fröhlich Wasserbau AG wird von einer Fachgruppe aus Gemeinden, Kanton und Bund begleitet und unterstützt, damit vorhandenes Wissen und Erfahrungen optimal berücksichtigt werden. Der etwa einjährige Planungsprozess gliedert sich in drei Hauptschritte:

1. Grundlagenerhebung / Gefahrenerkennung: „Was kann wo passieren?“
2. Gefahrenbeurteilung: „Wie oft, wie stark kann es passieren? Was darf passieren?“
3. Massnahmenplanung auf Konzeptstufe: „Wie können wir uns angemessen schützen?“

Die Kosten von rund 200'000 Franken werden von Bund (50%), Gebäudeversicherung (25%), Kanton und Gemeinden (je 12,5%) getragen. – Die Öffentlichkeit wird wieder orientiert zum Zeitpunkt, da Probleme und Lösungen klarer erkennbar sind.

### Aufruf an die Bevölkerung

**Ältere Personen, welche konkrete Erfahrungen mit Hochwasser oder Erdbeben im Lützelmutal gemacht**

**haben, die den Gemeindebehörden möglicherweise nicht bekannt sind, werden gebeten, ihre Informationen und allenfalls Fotos der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.**

## Aktuelle Baugesuche

Bösch Markus, Wiesenstrasse 3, Bichelsee	Geräteschopf
KNF Neuberger AG, Stockenstr. 6, Balzerswil	Anbau Vordach bei Rampe
Raiffeisenbank Hauptstr. 10, Bichelsee	Umbau Aufenthaltsraum Fassadenveränderung

## Stand der Erschliessung

Das Amt für Raumplanung hat den Gemeinden die aktualisierte Übersicht über den Stand der Erschliessung zugestellt. Die Unterlagen sind mit verschiedenem Zahlenmaterial unterlegt.

### Gemeinde Bichelsee Balzerswil

überbaut	70.17 ha
baureif	7.76 ha
innert 5 Jahren baureif	5.34 ha
übrige Gebiete	8.83 ha

### Kanton Thurgau

überbaut	6'989.58 ha
baureif	1'032.75 ha
innert 5 Jahren baureif	490.11 ha
übrige Gebiete	301.24 ha

## Innertstoffe / Bauschutt Ende der Deponie in Itaslen

Wegen Bauabsichten ist die Deponie für Bauschutt bei der Werkhalle der Bühler AG in Itaslen ab sofort aufgehoben. Wir verweisen hier auf die Möglichkeit der Ablieferung von Innertstoffen bei der Innorecycling AG an der Hörnlistrasse in Eschlikon, Telefon: 071 973 70 80, info@innorecycling.ch

**Zu vermieten**  
per sofort  
oder nach  
Vereinbarung

## Garagenplätze

in der Liegenschaft  
Landhaus, Hauptstr. 28  
Bichelsee  
Miete Fr. 80.- pro Monat

Interessenten melden sich beim  
Gemeindeammannamt der  
Politischen Gemeinde  
Bichelsee-Balterswil  
Tel. 071 / 973 99 70

## Männerchor Neubrunn Unterhaltung 2006 Gesang - Theater - Tanz\*

Samstag	04. Februar	20.00 Uhr*
Sonntag	05. Februar	13.30 Uhr
Mittwoch	08. Februar	20.00 Uhr
Freitag	10. Februar	20.00 Uhr
Samstag	11. Februar	20.00 Uhr*

**Reservationen bei Edi Büchi**  
**052 385 32 56** (abends)

## Auflage eines Strassenbauprojektes



Gestützt auf § 21 des kantonalen Gesetzes über Strassen und Wege liegen die Pläne des folgenden Strassenprojektes sowie der Signalisationsplan öffentlich auf:

## Fahrbahnsanierung mit Radwegneubau Eschlikon – Balterswil (Kantonsstrasse)

**Auflagefrist:** Freitag, 10. Februar 2006 bis Montag, 1. März 2006  
**Auflageort:** Gemeindehaus Bichelsee-Balterswil, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee  
(während den Bürozeiten)

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, schriftlich begründet Einsprache im Sinne von § 21 des Gesetzes über Strassen und Wege, erhoben werden.

Der mit dem Strassenprojekt gleichzeitig aufgelegte Signalisationsplan hat nur informativen Charakter und dient dem besseren Verständnis des Strassenprojektes. Eine definitive Verfügung über die künftigen Verkehrsanordnungen wird erst nach der Rechtskraft des Strassenprojektes erfolgen und kann erst ab deren Publikation im Amtsblatt im Sinne von Art. 106/107 der Signalisationsverordnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau angefochten werden.

Bichelsee, 1. Februar 2006 *Der Gemeinderat*



*Nicht nur auf den  
aufgelegten Plänen –  
auch auf dem «Feld»  
sind die geplanten  
Bauten zwischen  
Eschlikon und Balters-  
wil ersichtlich:  
Pförtneranlage ein-  
gangs Balterswil*



## Massnahmen in der dunklen Jahreszeit Vorsicht vor ungebetenen Gästen

**Wenn die Tage kürzer sind, haben Einbrecher Hochsaison. Im Schutz der Dämmerung verschaffen sie sich Zutritt in Häuser und Wohnungen. Um sich vor ungebetenen Gästen zu schützen, lohnt sich ein paar einfache Präventionsmassnahmen. Die Kantonspolizei Thurgau bittet die Bevölkerung, verdächtige Feststellungen sofort auf Telefon 117 zu melden.**

Die kürzer werdenden Tage und die frühe Dunkelheit nützen Diebe gerne, um in Häuser und Wohnungen einzudringen. Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für die Betroffenen meist einen grossen Schock. Dabei machen den Opfern die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

### Verdächtiges der Polizei melden

Wie die vergangenen Jahre gezeigt haben, verzeichnet die Polizei in den Herbst- und Wintermonaten jeweils in der Zeit zwischen 17 Uhr und 22 Uhr besonders viele Einbrüche. Nicht selten versuchen die Einbrecher gleich bei mehreren Wohnungen oder Häusern im gleichen Quartier ihr Glück. Dabei schrecken sie oft nicht davor zurück, sich über Sitzplatztüren oder Hochparterre-Balkons Zutritt zu verschaffen. Um die Einbrecher zu fassen, ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Personen oder Fahrzeuge, die in den Quartieren verdächtig auffallen, sollen unter der Telefonnummer 117 sofort der Polizei gemeldet werden.

### Licht und Radio erhöhen Hemmschwelle

Richtiges Verhalten und aufmerksame Nachbarn können Einbrüche verhindern. Die Kan-

tonspolizei Thurgau rät, Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit zu verschliessen. Gekippte Fenster sind von Einbrechern leicht zu öffnen. Und wer sein Haus oder seine Wohnung verlässt, soll die Tür immer zweifach abschliessen. Auf das weit verbreitete „Schlüssel legen“ sollte verzichtet werden, weil Einbrecher viele Verstecke kennen. Rollläden sollten nur zur Nachtzeit - und keinesfalls tagsüber - geschlossen werden. Tagsüber geschlossene Rollläden signalisieren Abwesenheit, was einer Einladung zur Diebstahltour gleich kommen kann. Ferner ist gegenüber Fremden immer ein gesundes Misstrauen geboten - zur Sicherheit zuerst einen Blick durch den Türspion werfen.

Wer Anwesenheit signalisiert, verhindert Einbrüche: Eine brennende Lampe im Inneren des Hauses oder ein Radiogerät erhöhen die Hemmschwelle von Dieben. Wirkungsvoll sind ausserhalb des Hauses auch Bewegungsmelder oder z.B. Warnschilder vor Hunden.

### Sicherheitsexperte hilft

Ratschläge, wie man sich und sein Eigentum wirkungsvoll schützen kann, finden Interessierte im polizeilichen Sicherheitsratgeber «Einbruch - nicht bei mir!», der auf jedem Polizeiposten oder bei der Sicherheitsberatung der Kantonspolizei Thurgau in Frauenfeld gratis bezogen werden kann. Um auf Nummer sicher zu gehen, lohnt sich auch ein Gespräch mit der Kriminalpolizeilichen Sicherheitsberatung. Sicherheitsexperte Fredi Buchmann berät kostenlos und neutral über die Sicherungsmassnahmen, die aus Sicht der Polizei für Haus oder Wohnung sinnvoll und empfehlenswert sind (Telefon 052 728 23 23, [www.kapo.tg.ch](http://www.kapo.tg.ch), E-Mail [sicherheitsberatung@kapo.tg.ch](mailto:sicherheitsberatung@kapo.tg.ch)).

KANTONSPOLIZEI THURGAU

## 1. Etappe von 8 Eigentumswohnungen im Ebnet in 8362 Balterswil

<b>Baubeginn</b>	Frühjahr 2006	
<b>Bezugstermin</b>	Mai / Juni 2007	
<b>Wohnungstypen</b>	2 x 3 ½ Zimmerwohnungen	325'000.-
	4 x 4 ½ Zimmerwohnungen	390'000.-
	2 x 5 ½ Zimmer-Attikawohnungen	auf Anfrage
<b>Bauherrschaft</b>	Baukonsortium Brühwiler/Schwager Fischingerstrasse 6 8372 Wiezikon	
<b>Auskünfte und Verkauf</b>	Cyrill Brühwiler Immobilien AG	071/977.30.55
	Fischingerstrasse 6 8372 Wiezikon <a href="mailto:c.bruehwiler@bluewin.ch">c.bruehwiler@bluewin.ch</a>	079/405.50.47
	Schwager Bedachungen AG	071/977.15.67
	Fischingerstrasse 73 8376 Fischingen	079/428.26.34



## Ersatzwahl in die Behörde der VSG Bichelsee-Balterswil Am 12. Februar fällt die Entscheidung



Gerry Schütz

?

oder



Sibyll Dickenmann

### Abstimmungslokal Steig ist aufgehoben – Zeiten werden reduziert **Achtung: Erstmals neue Abstimmungszeiten**

Am kommenden Wochenende findet nebst der Regierungsratsersatzwahl und der Abstimmung über den Neubau der Pädagogischen Hochschule auch die Ersatzwahl eines frei werdenden Sitzes in der Schulbehörde statt. Aufgrund der Tatsache, dass viele Stimmberechtigte die schriftliche Abstimmung im Vorfeld des Abstimmungsdatums wahrnehmen, hat der Gemeinderat zusammen mit den Urnenbeamten beschlossen ab dem Jahre 2006 die Öffnungszeiten zu konzentrieren. Erstmals findet die folgende neue Regelung also an diesem Abstimmungswochenende Anwendung:

#### **Freitag**

Gemeindekanzlei, Bichelsee

17.30 – 18.30 Uhr

#### **Samstag**

Balterswil, Rietwies Schulhaus

18.30 Uhr – 19.30 Uhr

Bichelsee, Traberschulhaus

18.15 Uhr – 19.15 Uhr

#### **Sonntag**

Balterswil, Rietwies Schulhaus

09.00 Uhr – 10.00 Uhr

Bichelsee, Traberschulhaus

09.00 Uhr – 10.15 Uhr

## Sanierung und Ausbau Schulanlage Traber Abbrucharbeiten werden aufgenommen

Für den Ausbau der Schulanlage Traber konnte der Grossteil der Arbeiten bereits vergeben werden. Erfreulicherweise konnten grösstenteils Unternehmer aus der Gemeinde und der näheren Region berücksichtigt werden. Am 23. Januar wurde mit den Installationsarbeiten und den Vorbereitungsarbeiten für den Abbruch begonnen. Die eigentlichen Abbruch- und Bauarbeiten beginnen dieser Tage. Für die dadurch entstehenden Einschränkungen für die Benützung des Areals bitten wir um Ihr Verständnis.

### **Entwässerung**

Zur Zeit sind die Entwässerungsarbeiten für das Areal Schulhaus Traber und Landhaus im Gange. Das anfallende Meteorwasser wird an die bereits erstellte Leitung zum Seebach geführt. Die Erstellung der Entwässerungsleitung zwischen Schulhaus und Landhaus sowie die Wiederinstandstellung des Fussweges wird mit den Bauarbeiten Schulhaus Traber koordiniert.

### **Eingeschränkte Vereinstätigkeit**

Während den Bauarbeiten ist die Benützung der Turnhalle aus Sicherheitsgründen und wegen fehlender Infrastruktur nicht möglich. Der alte Kindergarten unterhalb der Bühne wird durch die Bauarbeiten nur minim tangiert und kann frei benützt werden. Die BenützerInnen der Turnhalle wurden im Vorfeld über die Einschränkungen orientiert. Der Baukommission war bewusst, dass die Vereinsaktivitäten durch die Nichtbenützung der Anlage massiv eingeschränkt werden und die Suche nach möglichen Alternativen nicht einfach wird. Die Benützer haben sich teilweise



*Noch stehen die alten Mauern.*

mit gleichgelagerten Riegen zusammengeschlossen und auch Alternativvarianten erarbeitet. Die Baukommission dankt den zuständigen LeiterInnen für das entgegengebrachte Verständnis und für Ihre Flexibilität und Kreativität und hofft, dass wir uns gemeinsam auf den Neubau und die erweiterten Benutzungsmöglichkeiten freuen können.

ERICH SCHANDERHAZI

*Auch im Schulbetrieb müssen Alternativprogramme zusammengestellt werden: Mittelstufenschüler auf dem Weg auf den Bichelsee*



FOTOS: BEAT IMHOF



## Herzliche Einladung

zum

## KONZERT DER MUSIKSCHULE

**Samstag, 18. Feb. 2006**

**Turnhalle Lützelburg**

**13.30 – 14.30 Uhr Konzert**

**Pause**

**14.50 – 15.30 Uhr Konzert**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schülerinnen und Schüler,  
Musiklehrkräfte  
und Musikschulkommission

## Gönneraufruf

Liebe Musikfreunde

Junge Leute musizieren!  
Diese an sich nicht umwerfende  
aber zumindest erfreuliche Fest-  
stellung dürfen wir in unsrer Ge-  
meinde immer wieder machen.  
Ob an Schülerkonzerten, Auf-  
tritten zu festlichen Anlässen,  
im Rahmen von Schulveranstal-  
tungen oder einfach aus Freude  
an der Musik, es wird gesungen  
und musiziert. Wer immer das  
auch fördert oder initiiert, dem  
sei herzlich gedankt.

Unsere Gemeinde hat eine eige-  
ne Musikschule. Dies ist ein Pri-  
vileg, das nur dank erfreulichem  
Zusammenwirken von Schule  
und Bevölkerung möglich ist.  
Und in diesem Zusammenwirken  
spielt halt das liebe Geld eine  
nicht unbedeutende Rolle.

Sie haben uns in den letzten Jah-  
ren in wunderbarer Weise un-  
terstützt. Auf diesen Rückhalt  
hoffen wir auch in der Zukunft,  
was Sie daran bemerken, dass  
ein Einzahlungsschein für un-  
sere Hilfsfonds beiliegt.

Herzlichen Dank schon jetzt al-  
len Spendern!

Im Namen der  
Musikschul-Kommission  
*Alfred Hinderling*



### Übrigens

**Wir feiern dieses  
Jahr unser 15-jäh-  
riges Jubiläum.**

Aus diesem Anlass  
laden wir am 29.  
März alle Primar-  
klassen unserer  
Volksschule in  
die Tonhalle nach  
St.Gallen ein. Das  
Synfonieorchester  
spielt dannzumal  
extra für Kinder  
den Karneval der  
Tiere von Camille  
Saint-Saens.

Dieses klassische  
Stück ist wahr-  
scheinlich vielen  
Kindern unbekannt,  
aber dadurch, dass  
es von einem Ex-  
perten moderiert  
wird, dürfte es zu  
einem besonderen  
Erlebnis werden.

Wir von der MBB  
sind überzeugt, mit  
dem Konzertbesuch  
den Kindern ein  
interessantes Mu-  
siktürchen zu öff-  
nen. Wir hoffen, Sie  
sehen es genauso!

Raiffeisenbank  
Bichelsee-Turbenthal

Zugunsten von

1822938 81378

Musikschule - Hilfsfonds  
Bichelsee-Balterswil

85-532-6

Raiffeisenbank  
Bichelsee-Turbenthal

Zugunsten von

1822938 81378

Musikschule - Hilfsfonds  
Bichelsee-Balterswil

85-532-6

000005000013780000018229385 + 078137884>

850005326>

# Rosenkurier zum Valentinstag

<b>Wann:</b>	Valentinstag, 14. Februar, 8.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
<b>Wo:</b>	Beim Volg Bichelsee und Balterswil
<b>Für was:</b>	Wir sammeln für das Beat-Richner-Spital in Kambodscha

Wir, die Klasse 3G der Oberstufe Lützelburg Balterswil, machen genau wie letztes Jahr eine Spendenaktion für Kambodscha. Wir betreiben am Valentinstag 14. Februar Rosenstände vor den Volg-Läden in Bichelsee und Balterswil. Wir verkaufen Rosen für 6.- und bringen sie dann direkt zu den gewünschten Personen; so eine Art Rosenkurier. Wir bringen die Rose nur in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil vorbei! Sie können die Rose auch gleich mitnehmen und sie Ihren Lieben persönlich vorbeibringen, oder Sie behalten sie selber.

Die Klasse 3G von Bichelsee-Balterswil macht für Sie am 14. Februar den Rosenkurier. Wir nehmen Ihre Rosenbestellung entgegen und liefern sie an die gewünschte Person innerhalb der Gemeinde aus.

## Vorverkauf:

Wir machen zudem einen Vorverkauf bis am Montagabend dem 13. Februar. Sie können eine Rose bei uns vorbestellen und wir liefern sie für Sie am 14. Februar aus. Bestellen können Sie per Mail oder per SMS. Wir brauchen dazu Ihre Adresse und die der gewünschten Person und allfällige Grussworte.

Mail-Adresse: gedappa@bluewin.ch, SMS: 079 625 87 81

### Kambodscha

Die Menschen in Kambodscha können ohne Ihre Spenden nicht leben. Es erkranken im Jahr schon alleine 560'000 Kinder. 6'800 chirurgische Eingriffe werden im Jahr im Spital gemacht, aber es fehlt das Geld, um sie durchzuführen. Es hat ca. 260 Geburten pro Monat, aber 5% der Neugeborenen sind HIV-positiv. 80% der hospitalisierten Kinder würden ohne unsere Spenden sterben. Beat Richner hat eine Leistung vollbracht, die noch nie jemand geschafft hat. Es arbeiten heute 1250 Kambodschaner und 2 Ausländer mit Dr. Richner.



Mit freundlichen Grüßen - Klasse 3G von Lehrer Daniel Stamm

## Thurgauer Tag der Musik am Mittwoch, 1. März 2006



Ein Beitrag der Musikschule Bichelsee – Balterswil

☺ die MBB ist unterwegs . . .

☺ Musikschülerinnen und Musikschüler der MBB sind am Mittwochnachmittag in Bichelsee und Balterswil unterwegs und geben da und dort ein Ständchen!!!!

Evangelische Kirchgemeinde Bichelsee-Balterswil-Seelmatten



## Herzliche Einladung zum Vortrag des

### Jane Goodall Instituts Schweiz Roots & Shoots

**Dienstag 21. Februar, 20.00 Uhr im Auenwies**

Jane Goodall ist eine der grossen Forscherpersönlichkeiten unserer Zeit. Über dreissig Jahre hinweg beobachtete sie das Leben von frei lebenden Schimpansen in Tansania.

Ihre Erkenntnisse haben die Verhaltensforschung revolutioniert und die Einstellung des Menschen zur Natur verändert.

Die Jane Goodall Institute weltweit sind motiviert, das Wissen und die Philosophie der UNO-Friedensbotschafterin zu verbreiten und sie setzen sich für die Menschen, die Tiere und die Erhaltung der Natur ein.

Roots & Shoots (Wurzeln und Sprösslinge), gegründet 1991 von Dr. Jane Goodall, ist eine Bewegung junger Menschen rund um den Erdball. Kinder jeden Alters entwickeln eigene kleine Projekte im Natur- und Umweltbereich, sie tragen zur Verbesserung allen Lebens auf der Erde bei. Die Ergebnisse sind begeisternd!

Das Thema: **Lerne - trag Sorge - handle**

soll Impulse vermitteln der eigenen Kreativität zu vertrauen und eigene Schritte zu unternehmen. Der Vortrag richtet sich an Erwachsene die mit Kindern leben, arbeiten und und sie lehren und an alle die interessiert sind.

Jane Goodall sagte einmal: „Erst sind es wenige, dann Tausend, dann Millionen und stellt euch vor, alle Menschen würden von jetzt an ihr Verhalten ändern und sich darauf konzentrieren, nicht nur das eigene Leben zu schützen, sondern auch das anderer Lebewesen, dann würde sich die Welt binnen 24 Stunden komplett ändern. So könnten wir theoretisch in wenigen Stunden die Welt in ein paradiesisches Zeitalter führen.“

Die Referenten sind: **Daniel C. Hänni, Biologe, Anthropologe, Chairman JGI Schweiz**  
**Pascal Girod, Biologe, Zoologe, Koordinator Roots & Shoots**

**Freier Eintritt**

Bitte besuchen Sie die Seiten des JGI Schweiz im Internet: [www.janegoodall.ch](http://www.janegoodall.ch) / [www.rootsshoots.ch](http://www.rootsshoots.ch)

## Volksschulgemeinde Offene Erwachsenenurse



### Anwendungen des Internets

Internetkurse **in drei einzeln belegbaren Modulen:** Jeweils von 19 30 – 21 00.

1. Di 28.03.06 **Informationsbeschaffung übers Internet**  
(Suchmaschinen, Lexikas, u.a.)
2. Di 04.04.06 **Kommunikation über das Internet**  
(E-Mail, Diskussionsforen, Web-Telefonie „Skype“)
3. Di 11.04.06 **e-Kommerz** (Kaufen und Verkaufen über das Internet)  
Beispiele: eBay, Riccardo, Baulandausschreibungen, u.a.

<b>Anmeldefrist</b>	20. März 2006
<b>Kosten pro Modul</b>	Fr. 20.-
<b>Leitung</b>	Andreas Keller, Balterswil

Anmeldung bei Yvonne Brennwald, Telefon 071 971 14 55 oder Email [yvonne.brennwald@bluewin.ch](mailto:yvonne.brennwald@bluewin.ch)

Herzliche Einladung zum

## Weltgebetstags-Gottesdienst

„Zeichen der Zeit“ - Liturgie aus Südafrika

**Freitag, 3. März 2006 um 19.30 Uhr**  
**im evang. Kirchgemeindehaus Auenwies, Bichelsee**

Südafrika, das auch als „Regenbogen-Nation“ bekannt ist, lebt seit den ersten demokratischen Wahlen im Jahre 1994 in der Zeit nach der Apartheid - ein Zeichen der Gnade Gottes, so nennen es die Verfasserinnen. Im täglichen Leben ist den Frauen aus Südafrika wichtig, dass die Menschen in Würde, in gegenseitiger Achtung und Verantwortung zusammenleben und einander nach Kräften unterstützen. Diese Gemeinschaft wird mit dem viel gebrauchten Wort „ubuntu“ umschrieben.

Wir laden Sie alle ein an diesem Abend unsere Gäste zu sein, mit uns Gottesdienst zu feiern und Gemeinschaft zu pflegen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

*Das Vorbereitungsteam*



# Ökumenischer Suppentag in Bichelsee

**Sonntag, 5. März 2006**



**Brot für alle**



**Fastenopfer**

**Wir glauben. Menschenrechte fordern Einsatz.**

♥ **Herzlich willkommen** ♥

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in  
der katholischen Kirche

10.15 Uhr Kinderhort im Kath. Pfarrhaus

10.30 Uhr Ökum. Kinderfeier im Pfarrhaus

11.30 Uhr **SUPPEN – ZMITTAG**  
Schulzentrum **Lützelburg Balterswil**  
diverse Suppen, Würstli, Kuchenbuffet

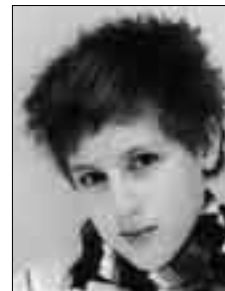
Neue diplomierte BabysitterInnen  
aus Bichelsee-Balterswil

## Kinderhütendienst anfordern!

Der jeweils für Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe ausgeschriebenene Babysitterkurs fand auch im letzten Herbst wieder grossen Zuspruch. Voll motiviert sind die unten aufgeführten Jugendlichen gerne bereit und befähigt Ihre Kleinkinder hüten.

Wenn sie Ihr Interesse geweckt haben und Sie einen Babysitter benötigen, melden Sie sich entweder direkt bei einem der Mädchen oder unter der Telefonnummer

**071 971 41 29, Judith Andri, Unterdorf 5, 8363 Bichelsee**



**Jasmin Hubmann**  
Hauptstr. 21, Bichelsee

**Telefon 071 971 11 53**  
Freizeitbeschäftigungen  
- Musik hören  
- Jazz-Tanz  
- Jubla  
- Lachen =>



**Marina Stancu**  
Sonnemattstr. 17, Balterswil

**Telefon 071 971 21 13**  
Freizeitbeschäftigungen  
- Jazz-Tanz  
- Unternehmungen mit Freunden  
- Musik hören  
- Singen



**Corinne Stöckli**  
Sonnengutstr. 1, Bichelsee

**Telefon 071 971 24 58**  
Freizeitbeschäftigungen  
- Jazz-Tanz  
- Klavier spielen / Musik hören  
- Lesen  
- Korbball



**Tanja Wallimann**  
Sonnegutstr. 7, Bichelsee

**Telefon 071 971 15 31**  
Freizeitbeschäftigungen  
- Tanzen  
- Inlineskaten



**Marion Weibel**  
Schützenstr. 9, Balterswil

**Telefon 071 971 17 06**  
Freizeitbeschäftigungen  
- Geräteturnen  
- Mädchenriege  
- Leichtathletik



**Tamara Weibel**  
Sägereistr. 4, Balterswil

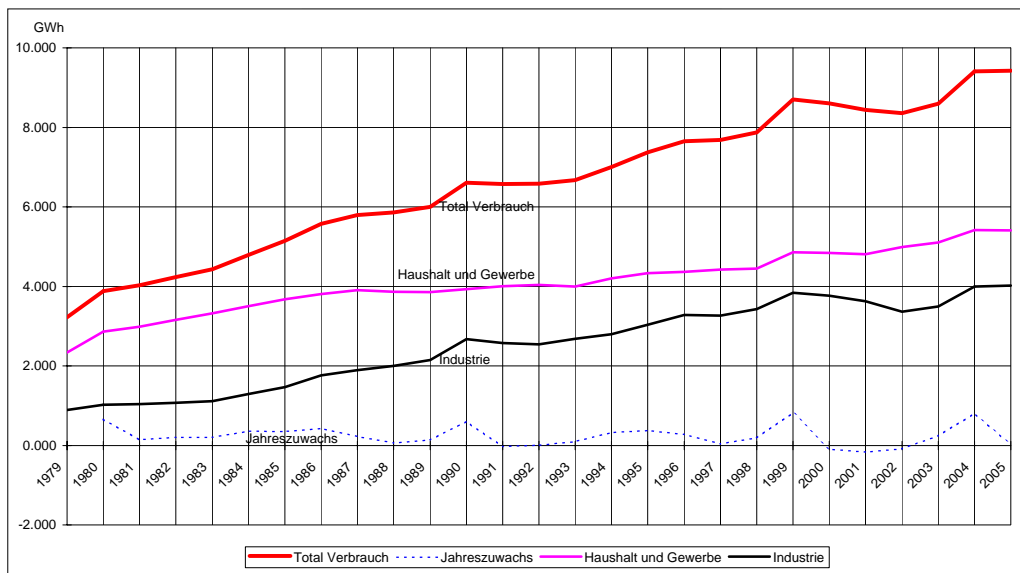
**Telefon 071 971 16 63**  
Freizeitbeschäftigungen  
- Klavier spielen-

## Elektra Balterswil

### 101 Generalversammlung verlief in Minne

Ein kleines Grüppchen von 21 Personen bildete die erste Versammlung der Elektra-Genossenschaft nach dem Jubiläumsjahr. Dieses stand denn auch nicht im Zeichen von grossen Festivitäten, aber von sicherer Versorgung mit Elektrizität, Fernseh- und Internetsignalen und von gutem Geschäftsgang.

Damit scheinen weitere Schritte in Richtung von einem einzigen Elektrizitätsversorger in Bichelsee-Balterswil gemacht zu sein. Gemäss Brühwiler müssten jedoch die Diskussionen bzw. Regelungen des neuen Elektrizitätsmarktgesetzes abgewartet werden, welche den örtlichen Versorgern möglicherweise neue Rechte und Aufgaben zuhielten.



*Auch wenn die Vergrösserung des Versorgungsgebietes nicht berücksichtigt würde, hat sich der Stromverbrauch in den letzten 25 Jahren mehr als verdoppelt*

GRAFIK: MARTIN BÜHLER

Dem Jahresbericht von Präsident August Brühwiler war zu entnehmen, dass die Hochspannungsverbindung und damit die Integration von Itaslen realisiert wurde. An die Kosten von 315 000 Franken leistete die Elektra Bichelsee einen Beitrag von 100 000 Franken. Weiter wurde in Itaslen in eine neue Niederspannungsverteilung, in die Verkabelung von zwei Liegenschaften und in Funkzähler über 60 000 Franken investiert. Für die Verkabelung der Leitung Loh-Neuloh wurden in der Rechnung 2005 bereits die nötigen Mittel von 95 000 Franken zurückgestellt.

Trotz der massiven Preisreduktionen konnte Kassier Paul Ricklin in seinem 34 Amtsjahr Rechnungen mit bescheidenen Gewinnen präsentieren. Dazu wurden die fünf Prozent Rabatt, welcher das EKT gewährte, vollumfänglich den KonsumentInnen weiter gegeben – im neuen Rechnungsjahr werden es gar 7,5 Prozent sein. Der Einkaufspreis für Strom werde aber gemäss Aussage von August Brühwiler bereits in naher Zukunft sicher wieder steigen. Nur marginal um 0,17 Prozent auf 9,4 Gigawattstunden gewachsen ist der Stromverbrauch im Rechnungsjahr 04/05.



FOTO: BEAT IMHOF

*Zeigte sich auch an der GV diskussionsfreudig: Vorstand der Elektra Balterswil mit (v.l.) Paul Ricklin, August Brühwiler, Martin Bühler, Hansueli Zuberbühler, Beat Alpiger und Max Imhof:*

Davon entfallen 4,3 GWh auf Privathaushalte, den Rest verbrauchen Gewerbe und vor allem die Industrie (4,0 GWh). Stolz ist man auch auf die, im Vergleich mit den umliegenden Anbietern, äusserst günstigen Abonnementsgebühren für das Kabelfernsehen. Diese werden für das laufende Jahr minim auf monatlich 15 Franken gesenkt. Gründe dafür sind in den kleinen

internen Kosten zu suchen, zurückzuführen unter anderem auf die Mitbenützung bestehender EW-Rohranlagen, aber auch auf einen günstigen Servicevertrag und die guten Bedingungen, welche mit dem Zulieferer ausgehandelt werden konnten. Diese Bedingungen müssen mit der Cablecom bis ins Jahr 2010 neu vereinbart werden.

BEAT IMHOF

## Fachmännische Umbau-, Reparatur und Umgebungsarbeiten



**Bruno Ramsperger**  
**Kundenmaureri**  
**Baugeschäft**  
 Sonnmattstrasse 9  
 8362 Balterswil  
 071-971 38 33

## Mehr als ein Papiertiger Qualitätsmanagement in der Spitex

Während fünf Jahren haben sich der Spitex Verband Thurgau und die Thurgauer Spitexorganisationen mit dem Aufbau und der Einführung des Qualitätsmanagements befasst.

### Rückblick

Dank dem Angebot von Einführungsseminaren sowie regelmässig besuchten Erfahrungsaustauschtreffen konnten sich die Verantwortlichen der Spitex Tannzapfenland das nötige Rüstzeug erarbeiten. Mit dem jährlichen Qualitätsbericht an die Spitex Thurgau legt unsere Organisation zudem Rechenschaft über die Qualitätssicherung im eigenen Betrieb ab.

### Was ist ein Qualitätskonzept?

Unter einem Qualitätskonzept versteht man einen Ablaufplan bezüglich der Qualität. Das Konzept beschreibt die Vorgehensweise einer Spitexorganisation bezüglich ihrer Qualitätsentwicklung, -sicherung und -kontrolle. Auf Grund kantonaler Vorgaben wird so ein internes Qualitätskonzept erarbeitet. Weil es ein einheitliches Papier ist, besteht auch eine gewisse Vergleichbarkeit zwischen den einzelnen Spitexorganisationen.

### Nutzen des Qualitätskonzeptes

Mit dem Qualitätskonzept können alle Aktivitäten bezüglich Qualitätsmanagement im Betrieb übersichtlich dargestellt werden. Betriebsintern ermöglicht dies eine Vertiefung der Qualitätskultur. Gegen aussen besteht ein Instrument, um sich gegenüber Gemeinden, Krankenversicherern und Kunden ausweisen und positionieren zu können.

PAUL WIDMER

## Neue Kinderkleider-Börde in Bichelsee «s'Windredli» öffnet am 4. März 06

Am Samstag, 4. März 2006, zwischen 10.00 und 14.00 Uhr eröffnet Christine Egli in Bichelsee an der Hauptstrasse 15 ihr Secondhand-Lädchen „s'Windredli“. Auf einer Fläche von rund 40 m2 werden in zwei Räumen viele nützliche Dinge für Babys, für Kinder und für Jugendliche angeboten.

Im eigentlichen Sinne handelt es sich um eine Kinder-Kleiderbörse, wobei das Sortiment erweitert wird durch verschiedenste Bücher, durch Spielsachen und durch interessante kleine Geschenkartikel. Darüber hinaus angegliedert sind auch ein Textilpflege-Service mit kompetenter Beratung, für die Kleinen eine Spielecke, und zur Begegnung bietet sich die Möglichkeit an, Pause einzulegen und Kaffee zu trinken.

Christine Egli bringt einschlägige Erfahrung mit aus gleichartiger Aktivität an ihrem früheren Wohnort im Zürcher Unterland. Durch das „Windredli“ wünscht sie sich die Möglichkeit eines Treffpunktes zu verwirklichen, wo junge Mütter zu günstigen Preisen ihre Kleinen mit guterhaltenen Kleidern und weiteren Kinderartikeln versorgen können, wo die zu klein gewordenen Stücke wieder einer neuen Verwendung zugeführt werden, wo aber auch zwanglose Kontakte entstehen können zum Erfahrungsaustausch. Der Idee des „Windredli“ liegen soziale Überlegungen zu Grunde, aber auch die Erfahrung von Christine Egli als Mutter von drei heute erwachsenen Töchtern.

Die erste Annahme von sauberen, gut erhaltenen Kleidern, Kinderartikeln, Spielsachen usw. ist möglich am Mon-

tag und Mittwoch, 13. und 15. Februar, je 14.00 bis 16.00 h im „Windredli“ an der Hauptstrasse 15 in Bichelsee. Die verkaufsfähigen Artikel werden in Kommission angenommen, abgerechnet wird nach erfolgreichem Verkauf.

Die regulären Öffnungszeiten des „Windredli“ sind immer am Montag und Mittwoch von 13.00 - 17.30 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 10.00 - 14.00 Uhr.

**NEUERÖFFNUNG  
SAMSTAG 4. MÄRZ 2006  
10.00 - 14.00 UHR**

**s'Windredli**

**SECONDHAND FÜR KINDER  
UND JUGENDLICHE**

**ERSTE ANNAHME VON KLEIDERN, KINDERARTIKELN,  
SPIELSACHEN USW. AN FOLGENDEN TAGEN:**

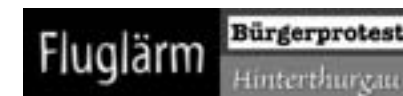
**MONTAG UND MITTWOCH, 13. UND 15. FEBRUAR 2006  
14.00 - 16.00 UHR**

**ODER NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG  
ICH BITTE UM VERSTÄNDNIS, DASS ICH NUR SAUBERE UND  
GUT ERHALTENE SACHEN IN KOMMISSION NEHMEN KANN.  
DANK!**

**CHRISTINE EGLI  
HAUPTSTRASSE 15, 8363 BICHESEE  
TEL.: 079 762 03 84 oder  
TEL.: 071 971 29 36**

**ÖFFNUNGSZEITEN AB 4. MÄRZ 2006  
MONTAG UND MITTWOCH, 13.30 - 17.30 UHR  
SOWIE JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT**

## Neue Bürgerprotest-Aktion Die Banner sind eingetroffen!



Und die ersten sind bereits aufgehängt! Die Auslieferung war in der Regional-Presse mit Foto dokumentiert. Ein schönes Bild!



*Beatriz Edelmann (links) und Christa Kaufmann (rechts) vom BFHTG übergeben mit sichtlichem Stolz das erste Banner an Jasmin Tönz, Busswil.*

**Auf unserer website [www.fluglaerm-htg.ch](http://www.fluglaerm-htg.ch) können die Banner bestellt werden.**

Es ist wichtig, dass Bürgerprotest auch sichtbar gemacht wird. Darum: Wir freuen uns, wenn Sie auch ein Banner bestellen und aufhängen! Sie unterstützen damit unsere bisherige Arbeit und tragen Ihren Teil dazu bei, dass unser Engagement für die Erhaltung der Lebensqualität unserer Region Früchte trägt. Herzlichen Dank!

## Bichelseer Dorfladen strahlt in neuem Glanz VOLG Bichelsee sanft erneuert



*Nach nur sechs Tagen Umbauzeit erstrahlt der VOLG-Laden in Bichelsee seit dem 11. Januar 06 attraktiv in neuem Glanz. Sie habe das Gefühl, die Einkaufsmöglichkeit vor Ort werde seitdem noch vermehrt genutzt, meinte Filialeiterin Nicole Schwizer. Mit drei Aushilfen ist sie um eine zufriedene Kundschaft bemüht - was nach dem Umbau sichtlich einfacher fällt.*



## Singen Sie gerne?

Fünf Fragen warten auf Ihre Antwort:

1. Singen Sie manchmal in der Badewanne?
2. Wussten Sie, dass eine Stunde singen 500 Kalorien verbraucht?
3. Sind Sie ein Mann, der hin und wieder gerne herzlich lacht?
4. Wussten Sie, dass Singen Herz und Kreislauf anregt?
5. Träumen sie manchmal davon, auf einer Bühne zu stehen und den Beifall eines begeisterten Publikums zu hören?

Wenn Sie **zwei** Fragen mit „ja“ beantworten können, so haben Sie unseren Sängertest bereits bestanden.

Bei **drei oder vier** positiv beantworteten Fragen wären Sie ein **absoluter Gewinn** für uns und Sie würden mit Beifall aufgenommen. Haben Sie darüber hinaus noch Sinn für das kulturelle Leben in unserem Dorf, so ist es wirklich äusserst schade, dass Sie noch nicht bei uns mitsingen!

### Im Übrigen:

Vorkenntnisse sind keine notwendig. Das Singen bringt Ihnen unsere Dirigentin Margrit Schwarz bei. Sie werden den Schritt, zu uns zu kommen, nicht bereuen. Fragen Sie uns unverbindlich an oder besuchen Sie eine Schnupperprobe.

**Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 20.15 Uhr im Traberschulhaus Bichelsee statt.**

**Kontakt: Paul Widmer, Unterdorf 3, Bichelsee. Tel. 071 971 12 92**

### Höhepunkte im Jahr 2006

Vor 120 Jahren wurde der Männerchor Bichelsee gegründet. Für den Verein ein Anlass, diesen Geburtstag das ganze Jahr über zu würdigen. Am 2. Juli besuchen wir das Sängerfest in Weiningen TG, um im freundschaftlichen Wettstreit unser Können unter Beweis zu stellen. Am Jubiläum „10 Jahre Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil“ werden wir ebenfalls auftreten. Gemeinsam mit dem Männerchor Balterswil betreiben wir zudem das „Sängerbeizli“.

Das Sommernachtsfest vom 26. August soll ein Höhepunkt für unseren Verein werden. Zum Brunch vom Sonntag, den 27. August wird die ganze Gemeinde herzlich eingeladen sein. Mit Auftritten in den beiden Kirchen wird auch der geistliche Gesang nicht zu kurz kommen. Beim Herbstausflug werden wir wiederum unsere Kameradschaft pflegen.

Der Männerchor Bichelsee freut sich auf das Jahr 2006. Vielleicht freuen Sie sich bald mit?

PAUL WIDMER

## Jugendtreff Groovy

## Was früher ein Spielabend ist heute eine Gamesession

Im Jugendtreff war spielen angesagt. Nun hat sich die Spielkultur von Generation zu Generation geändert. War es früher eher ein Brettspiel, welches zur Unterhaltung einer Gesellschaftsrunde diente, ist die heutige Generation eher damit bedacht, sich mit elektronischen Unterhaltungsmedien zu beschäftigen. So wurde den auch der Jugendtreff zum Gameparadies umgewandelt. Es hatte ein paar Fernseher und sogar ein Beamer war vorhanden, zusätzlich die neusten Generationen von Spielkonsolen. Die Jugendlichen, zu 100% männlicher Natur, amüsierten sich mit Daumensport und zockten sich durch

die ganze Nacht. Da der Treff ab zehn Uhr geschlossen war, konnten die anwesenden Gamer, ihre Nacht hier verbringen und sich im Massenbettenlager zur Ruhe legen. Solch ein Anlass wird es sicher wieder geben, weil die Stimmung sehr gediegen war.

MANUEL REBSAMEN

### Programm Februar

Freitag	10.2.	Kino Abend	19-22 Uhr
Sonntag	12.2.	Skitag	ganzer Tag
Freitag	17.2.	offen	19-22 Uhr
Samstag	18.2.	offen	19-22 Uhr
Freitag	24.2.	Winterdisco	19-24 Uhr





### Singst du in der Badewanne?

*Spar das teure Wasser –  
komm zu uns!*

**Wir proben (fast) jeden Dienstag  
von 20.00 bis 21.30 im Schulzentrum  
und freuen uns mit Dir zu singen**

**Männerchor Balterswil - dein Chor**



# Vollmond-Treff 13. Februar 2006

Ort: beim Spritzenhaus Bichelsee  
 Offen: ab 19.00Uhr bis .....

Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Schon können wir Sie zum 2. Vollmond-Treff einladen.  
 Kalt, trocken und ein Glas Glühwein in der Hand und Gespräche mit  
 andern Barbesuchern.  
 Lassen Sie sich von dieser Stimmung anstecken und besuchen Sie  
 diese einmalige Atmosphäre am Vollmond-Treff.



# Frauen-Begägnungs(Z)Morge

**14. FEBRUAR 06**

Im neuen Kirchgemeindehaus "Auenwies"  
der evangelischen Kirche Bichelsee  
(Auenstrasse)

"Zmorgele" ab 9.00 Uhr  
Referat 9.30 bis ca. 10.15 Uhr  
Ausklang bis 11.00 Uhr  
Mit Kinderhüte, 9.00 - 11.00 Uhr

## EIN ZERBROCHENER TRAUM

VIELES BEGINNT MIT EINEM TRAUM UND ENDET  
ANDERS ALS WIR ES UNS GEWÜNSCHT UND  
VORGESTELLT HABEN.

WIE ÜBERWINDEN WIR SCHMERZHAFT ERLEBNISSE?  
WOHER HOLEN WIR KRAFT UND MUT FÜR MORGEN?

### Die Referentin Hanna Suhner (47)

- Seit 22 Jahren verheiratet
- 2 Kinder, 17 und 19 Jahre
- wohnhaft in Bichwil
- Pastorenfrau, Seelsorge und Lebensberatung
- Freizeit: Segeln, Wandern, Lesen, Musik hören



**JEDE FRAU IST HERZLICH  
WILLKOMMEN!**

Das Organisationsteam  
freut sich über Ihren Besuch!



Kosten: freiwilliger (unkostenbeitrag)

## Angebote des Samaritervereins

### • Notfälle bei Kleinkindern

Wenn Kleinkinder von Notfällen betroffen sind, gelten das Helfenskönnen ganz besonders. Der Samariterverein Bichelsee-Balterswil-Eschlikon führt im März den Kurs „Notfälle bei Kleinkindern“ durch, der ganz speziell auf Eltern zugeschnitten ist.

Väter und Mütter sollen lernen, wie Kindern in Notfällen geholfen werden kann. Allerdings sind auch Grosseltern und Babysitter angesprochen. Das Kurs-Schwergewicht liegt bei Notfällen mit Kleinkindern bis zirka sechs Jahre.

Der Kurs soll helfen, im Umgang in Notfallsituationen Sicherheit zu gewinnen. So zum Beispiel die Beurteilung eines verletzten Kindes, die Bewusstlosenerkennung, die

Atemnot und der Atemstillstand, die Blutstillung, und die Wundbehandlung sind die wichtigsten Themen dieses Kurses. Weiter wird die Mütter- und Väterberaterin Frau Itigna Brönnimann uns über häufige Krankheitsbilder von Säuglingen und Kleinkindern informieren.

Der Kurs findet am Donnerstag, 23. März, Dienstag, 28. März und Donnerstag, 30. März 2006 von 19.30 – 22.00 Uhr im MZS Bächelacker Eschlikon statt. Die Kurskosten betragen 80.- Franken.

**Anmeldungen an Vreni Knopf, Flurweg 8,  
8360 Eschlikon**

**Tel. 071 971 40 32 oder  
fam.knopf@bluewin.ch**



**Samariter**

Samariterverein Bichelsee-Balterswil-Eschlikon

### • Herz-Lungen-Wiederbelebungskurs (CPR)

Korrekte Herz-Lungen-Wiederbelebung kann das Leben eines nahestehenden Menschen retten. Alle Interessierten können dies in einem Kurs lernen. Herzstillstand ist die häufigste Todesursache in den westlichen Industrienationen. In der Schweiz erleiden jährlich über 10 000 Menschen einen Herzstillstand. Ein Herzstillstand führt infolge Sauerstoffmangels im Gehirn innert Sekunden zu Bewusstlosigkeit und innert Minuten zu schweren Hirnschäden. Wird in dieser Situation nicht unverzüglich die Herz-Lungen-Wiederbelebung eingeleitet, sinken die Überlebenschancen des Patienten pro Minute um 10 Prozent.

Da ein Arzt nicht immer so schnell zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg helfen. Einzige Voraussetzung für diesen Kurs ist Mut zum Helfen! Der Kurs wird am Dienstag 14. und Donnerstag 16. März 2006, von 14.00 bis 17.00 Uhr oder 18.30 bis 21.30 Uhr im MZS Bächelacker in Eschlikon durchgeführt. Die Kosten betragen inklusive Material und Ausweis 100 Franken.

**Anmeldungen werden bis 4. März von  
Vreni Knopf entgegengenommen.**

**Telefon 071 971 40 32 oder fam.knopf@  
bluewin.ch**



## Kindermaskenball in Balzerswil am 26. Februar 2006

14.31 Uhr bis 17.31 Uhr  
Oberstufenzentrum Lützelburg

Motto:

**„Hopp Schwiiz!!“\***

Stargast:

„Bernie Kranzer“ wahrscheinlich das  
letzte Mal in Balzerswil, darum auf  
keinen Fall verpassen !!

Der Maskenball findet traditionsgemäss am Sonntag Nachmittag statt. Der Familienkreis konnte dieses Jahr zum letzten Mal Bernie Kranzer für die Moderation verpflichten. Er wird uns mit seinem pfiffigen Programm begleiten. Alle die Bernie Kranzer kennen, wissen dass bei dieser Show niemand sitzen bleiben kann !!!!!!!!!!!

Zu den diesjährigen Höhepunkten zählen:

- ⊕ **Super-Show mit Berni Kranzer**
- ⊕ **Längste Polonaise der Ostschweiz**
- ⊕ **Konfettischlacht**
- ⊕ **Kinderdisco Show mit allen Kindern**
- ⊕ **Guggä-Musig**
- ⊕ **und vielen weiteren Überraschungen**
- ⊕ **Hopp Schwiiz ! Kinder-Drink**
- ⊕ **Hopp Schwiiz ! Bar**

Der Familienkreis freut sich auf eine brodelnde Fasnachtsschar

Eintritt: Fr. 15.- für eine ganze Familie **verkleidet** (Mitglieder)  
Fr. 20.- für eine ganze Familie **verkleidet** (Nicht-Mitglieder)  
Fr. 4.- Einzeleintritt (Mitglieder)  
Fr. 6.- Einzeleintritt (Nicht-Mitglieder)

Also nichts wie los in die Kostüme und „Hopp Schwiiz!!!!!!“

# SKIPLAUSCH des TSV Bichelsee SILVRETTA NOVA, MONTAFON

Wann	:	<u>Samstag 25. Februar 2006</u> (bei jeder Witterung)		
Abfahrt	:	06:15 Uhr Schulhaus Bichelsee		
Heimreise	:	17:30 Uhr Abfahrt Montafon 19:30 Uhr ca. Ankunft Bichelsee		
Preise	:		inkl. Tageskarte	nur Fahrt
		Erwachsene	Fr. 74.-	Fr. 26.-
		Jugendliche Jg. 87/88/89	Fr. 66.-	Fr. 24.-
		Kinder Jg. 90 oder jünger	Fr. 49.-	Fr. 24.-
Diverses	:	Gratis Gipfeli auf der Hinfahrt Getränke (Kaffee, Schokidrink) gegen Bezahlung		
Anmeldung	:	Hobi Patrik, Hauptstrasse 28, 8363 Bichelsee		
		Tel	:	071 - 971 23 42
		Fax	:	071 - 971 23 74
		E-Mail	:	patrik.hobi@exxonmobil.com

## Achtung: Identitätskarte nicht vergessen

Anmeldetalon: Telefon: \_\_\_\_\_ Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Name 1 : \_\_\_\_\_ Jg: \_\_\_\_\_

Name 2 : \_\_\_\_\_ Jg: \_\_\_\_\_

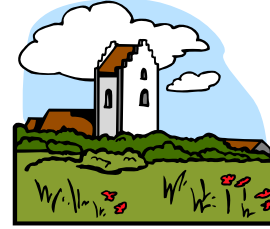
Name 3 : \_\_\_\_\_ Jg: \_\_\_\_\_

Name 4 : \_\_\_\_\_ Jg: \_\_\_\_\_

Name 5 : \_\_\_\_\_ Jg: \_\_\_\_\_

Name 6 : \_\_\_\_\_ Jg: \_\_\_\_\_

## Heilkräuter aus dem Klostergarten



Teil 2



Am 15. März 20.00 in der *Krea-Schür*, Hauptstr. 12, Bichelsee findet ein weiterer Vortrag von Herrn Meier, Heilpflanzenspezialist, statt.

Er wird uns über die Verwendung von Brennnesseln, Löwenzahn, Schlüsselblumen und weiteren Kräutern, interessante Anwendungsmöglichkeiten aufzeigen.



Herzlich eingeladen sind alle Interessierten.

## Einkaufen in Bichelsee-Balterswil Eine Aktualisierung

Es gibt nichts älteres als eine NBB vom letzten Monat ...

Während die Öffnungszeiten des Blumen-Ateliers, welche in den letzten NBB abgedruckt waren, nur für die Dauer des Ausverkaufs, also des Monats Januar galten, waren die Angaben zu den Öffnungszeiten der Metzgerei Peter AG gänzlich falsch.

Die Redaktion bittet um Entschuldigung und um Kenntnisnahme der neuen Daten:

		Montag	Dienstag	Mittwoch		Donnerstag	Freitag	Samstag
<b>Metzgerei Peter</b>	Hauptstr. 33 Balterswil		07:00 - 12:00 15:30 - 18:30	07:00 - 12:00 15:30 - 18:30		07:00 - 12:00 15:30 - 18:30	07:00 - 12:00 14:00 - 18:30	06:30 - 14:00
<b>Blumen Atelier</b>	Hauptstrasse 1 Bichelsee		09:00 - 11:30 14:00 - 18:00	09:00 - 11:30 14:00 - 18:00		09:00 - 11:30 14:00 - 18:00	09:00 - 11:30 14:00 - 18:00	09:00 - 16:00

## Männerchors Balterswil Fredi Hinderling erhielt die Ehrenmitgliedschaft

**Nach einem, in allen Belangen sehr erfolgreichen Vereinsjahr, trafen sich die Mitglieder des über 140 Jahre alten Dorfvereins zu ihrer ordentlichen Jahresversammlung im Restaurant «Linde» in Balterswil.**

Schwerpunkte der diesjährigen Versammlung waren die Berichte des Präsidenten und des neuen Dirigenten Andrzej Pluzek, sowie der Rechnungsbericht, das Wahlgeschäft und der Ausblick in die nahe Zukunft des Chores. Er-

und jene für die Reisekasse wurden unverändert belassen. Gewünscht wurde, dass inskünftig ordentliche und freiwillige Zahlungen getrennt überwiesen werden sollen. Das Gehalt des Dirigenten erfuhr keine Änderung.

### Gedanken von Dirigent und Präsident

Dirigent Andrzej Pluzek der aus Polen stammt, von den Sängern einfach «Andy» genannt, und sich im Anschluss an den geschäftlichen Teil als wahrer Virtuose auf dem Akkordeon zeigte,



Fotos von links:

*Auch das Wirtepersonal wurde vom Gesangsfeber angesteckt*

*Andy Pluzek ist kein Freund harter Worte*

*Alex Weibel ist neu im Vorstand.*

*Andy Würsch freut sich am Geschenkli verteilen.*

FOTOS: RICHARD TREML

öffnet wurden die Verhandlungen mit dem von Josef von Eichendorff getexteten Liedes mit dem Titel «Klage». Ehrend gedachte dann die Versammlung ihres Ehrenmitgliedes Hans Weibel, der im Verlaufe des Vereinsjahres verstorben war. Bei einem aktuellen Mitgliederbestand von 25 Sängern ergab der Appell 24 Anwesende. Fredy Philipp durfte für sein ausführlich und gut abgefasstes Protokoll den verdienten Dank der Kameraden entgegennehmen. Einen erfreulichen Rechnungsabschluss, dank vieler Aktivitäten im Vereinsjahr, konnte Kassier August Wurzer vorweisen. Dieser wurde mit grosser Freude und Genugtuung von allen zur Kenntnis genommen und gemäss dem Revisorenbericht gutgeheissen. Die ordentlichen Jahresbeiträge



kann mit den Sängern in deutsch sehr gut kommunizieren. Er bedankte sich mit freundlichen Worten für alles, was er im Verlaufe des Jahres erleben durfte. Er sei kein Freund harter Worte, betonte aber, dass gute Musik zu machen und erfolgreiches Singen eben auch Disziplin von allen Ausführenden verlange. Gerne hoffe er, dass der Verein trotz kleiner sprachlicher Probleme weiterhin viel Geduld mit ihm haben werde.

### Durchschnittsalter gibt zu denken

Präsident Richard Trend verabschiedete sich intensiv in einer ausführlichen Rückschau von einem erfolgreichen, mit sehr vielen Aktivitäten gespickten Vereinsjahr. Sehr eingehend befasste er sich mit dem «Glücksfall» des Jahres, nämlich

der Wahl des neuen Dirigenten. Der Altersdurchschnitt der Mitglieder gebe ihm derzeit viel zu denken. Er betrage 61 Jahre! Damit sei man zwar noch nicht bei 66, wo das Leben erst beginne, wie Sänger Udo Jürgens verkündete. Doch dies bedeute wahrscheinlich einen langsamen, aber umso trügerischen Mitgliederschwund. Mit ähnlichen Problemen habe auch der Nachbarchor Bichelsee zu kämpfen. Deshalb seien Vorstandsmitglieder beider Chöre zusammen gekommen um diese Probleme zu besprechen und nach Lösungen für die Zukunft zu suchen. Ein Mitgliederzuwachs sei zwar die wünschenswerteste Lösung, derzeit sei dies



aber nicht erkennbar. Es gelte nun, in diesem Jahr die Weichen zu stellen. Gelegenheiten dazu gäbe es einige. Wann und wie schnell auf welchem Gleis gefahren werde, sei zwar jetzt noch offen. Ein Mitglied formulierte bereits einen zukunftssträchtigen Namen für sangesfreudige Einwohner der politischen Gemeinde, nämlich: „Chorgemeinschaft Lützelburg“. Sehr ausführlich kommentierte der Präsident dann die vielen schönen und erfolgreichen internen Anlässe und die Auftritte in der Öffentlichkeit. Mit einem Ausblick auf Aufgaben im kommenden Jahr und einem herzlichen Dank an alle Mitglieder, insbesondere an Dirigent Andy und Vizedirigent Fredy Hinderling, möchte er mit dem gleichen Team dem neuen Sängerjahr entgegengehen. Dazu

wünschte er allen den notwendigen Schwung.

### Originelle Rangliste

Der Besuch der Gesangsproben sei gesamthaft gesehen gut gewesen, stellte Kontrolleur Andy Würsch fest. Dazu hatte er eine sehr originelle Rangliste mit Gutscheinen aus einem hiesigen Geschäft bereit gestellt. Unter Ehrungen verlieh die Versammlung auf Antrag des Vorstandes für 20 Jahre Mitgliedschaft, Vizedirigent Fredy Hinderling die Ehrenmitgliedschaft. Im Wahlgeschäft wurde für das zurück tretende Vorstandsmitglied Georg Wurmman, Alex Weibel gewählt. Alle übrigen Amtsinhaber mit Richard Tremml an der Spitze sowie Dirigent und Vizedirigent stellten sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Sie wurden ehrenvoll und einstimmig wieder gewählt.

Das neue Vereinsjahr beinhalte nebst den fixen Vereinsanlässen einige interessante Eckdaten erklärte Richard Tremml. Zur Debatte standen die Herbstchilbi, das schweizerische Gesangsfest im Jahre 2008 in Weinfelden und das Zusammengehen in einer Chorgemeinschaft mit Bichelsee

an gewissen Anlässen so es die jeweilige Situation erfordere. Eine Fusion sei auf Grund der derzeitigen Situation aber kein Thema, verlaute- te vom Vorstandstisch.

Neuen Gesprächsstoff lieferte dann die im Jahre 2007 anstehende Vereinsreise. Ernst Peter und Hans Räbsamen wurden beauftragt, konkrete Vorschläge für eine Reise ins Berner Oberland oder ins Greyerzerland auszuarbeiten. Als Reiseterritorien würden sich Tage im Mai oder Juni sicher eignen. Mit dem Schlusskantus «Dort wo die Blumen blüh'n» - vielleicht schon ein Hinweis im Hinblick auf die kommende Reise - wurde der offizielle Teil der Verhandlungen beendet.



BRUNO MEILE

## Jahresversammlung wählte Aktivturner und Vorstandsmitglieder Weiter wachsender Turnverein Balterswil

**An der 96. Jahresversammlung des TV Balterswils waren die amüsanten Jahresrückblicke des Oberturners sowie des Präsidenten wiederum ein Highlight. Erfreulicherweise konnte die Versammlung gleich sechs neue Jung- und jung gebliebene Turner in die Aktivriege aufnehmen. Das Jahresprogramm zeigt sich erneut sehr polysportiv, wobei die Ende November 2006 stattfindende Turnerunterhaltung die Krönung sein wird.**

### Keine Nachwuchsprobleme

Am zweiten Freitag im Januar begrüßte Präsident Patrick Hubmann die 38 anwesenden Aktivturner, Ehrenmitglieder und Gäste Jahresversammlung des TV Balterswil. Mit grossem Applaus wurden die vier Jungturner Patrick Wullschleger, Ramon Huld, Gion Maissen und Giuliano Falzarano sowie die jung gebliebenen Patrick Schätti und Andreas Keller zur Aufnahme in die Aktivriege vorgeschlagen. Für ihre 15-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Andrea Nigg und Gunnar Hubmann zu Freimitgliedern ernannt.

### Leichtathletik-Hochburg

In seinem amüsant verfassten Jahresrückblick sprach Oberturner Dani Bangerter von einer Leichtathletik-Hochburg, als er an die Podestplätze der jeweils drei Mannschaften an den Hallen- und Outdoor-Leichtathletik Mannschafts Meisterschaften erinnerte. Mit den Anlagen aber auch mit den Windverhältnissen haderten dann einige Stars am Turnfest in Domat-Ems und prompt resultierte das schlechteste Vereinsergebnis der letzten Jahre.

Zum Teil mit Pech aber schlussendlich doch erfolgreich agierten die Korbballmann-

schaften. So schaffte der TVB in der 2. Liga der Sommermeisterschaft dank starken, verlustpunktlosen Spielen in der Schlussrunde den Ligaerhalt problemlos. Leider verpasste er an den Hinterthurgauer Hallenmeisterschaften den erneuten Sieg nur knapp. Aber auch in den Spielsparten Fussball und Volleyball war der TV Balterswil an regionalen Turnieren vertreten.

Mit zahlreichen wieder wachgerufenen Anekdoten aus dem vergangenen Vereinsjahr strazierte Patrick Hubmann mit seinem Präsidentenbericht auch noch so trainierte Lachmuskeln. In geschickter Manier verdrängte er - bewusst oder unbewusst - Negativerlebnisse und hob vor allem die positiven Ereignisse hervor. So bemerkte er unter anderem auch, dass sich einige Jungturner am Turnfest erstmals mit der Bündner Hochwildjagd vertraut machten. Am Skiweekend, auf der Turnfahrt oder am Chlausabend pflegten die Turner ausserdem die viel gelobte Vereinsgeselligkeit.

### Variables Jahresprogramm

Mit einem sehr polysportiven Angebot, welches auch die Kameradschaft wiederum nicht zu kurz kommen lässt, will der Turnverein Balterswil auch im neuen Jahr wieder erfolgreich agieren und aktiv am Dorfgeschehen mitwirken. Die Höhepunkte sind in diesem Jahr die kantonale Korbball-Meisterschaft, die Teilnahme am Thurgauer Kantonalturnfest in Weinfelden sein sowie die Präsenz am 10-jährigen Jubiläum der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil mit einer Festbeiz. Die Krönung gegen Jahresende wird aber mit Sicherheit wieder die Turnerunterhaltung vom 24. – 26. November 2006 sein.

Für die Anschaffung neuer Leichtathletik-Tenüs bewilligte die Versammlung den vom

Vorstand beantragten Kredit ohne Gegenstimme. Dementsprechend weist das vom Kassier Andrin Bieri vorgelegte Budget 2006 einen Verlust aus.

### Neue Vorstandsmitglieder

Um die Nachfolgeregelung im Vorstand frühzeitig aufzugleisen hat man die im vergangenen Jahr in der Technischen Kommission tätigen Pascal Leutenegger, Matthias Rupper und Roman Philipp neu in den Vorstand gewählt. Dieser wird nämlich in den nächsten zwei Jahren an nicht weniger als vier Stellen eine Veränderung erfahren.

Zum Schluss bedankten sich die Vertreter des Damenturnvereins sowie der Männerriege für die stets angenehme und fruchtbare Zusammenarbeit. Die Jahresversammlung wurde wie üblich mit dem durch die Ehrenmitglieder angestimmten Turnerlied beendet.

PATRICK HUBMANN



Die erfolgreichen Mannschaften an der Hinterthurgauer Korbballmeisterschaft





Da soll doch noch einer sagen, Jahresversammlungen von Vereinen seien langweilig!

## DTV Balterswil weiter im Hoch

**Die Jahresversammlung des DamenTurnVerein's Balterswil startete logischerweise fast 20 Minuten später, als geplant. Frau hatte sich einfach noch unheimlich viel zu erzählen.**



*Die Neumitglieder wurden mit einer Rose willkommen geheissen.*

Zuerst wurden die Gäste Werner Schmucki und Bruno Ramsperger begrüsst und die 3 neuen Mitglieder mit Rosen herzlich im DTV aufgenommen.

*Viel Fleiss steckt hinter einem solchen Glas.*



gen und Erinnerungen an gemeinsame Unternehmungen. Skiweekends, Turnfahrten, Sommerparty etc. liessen Lächeln über viele Gesichter huschen.

Die Vorschau auf das 2006 lässt durchaus erwarten, dass wieder viele schöne, gemeinsame Unternehmungen statt finden werden, wird doch in diesem Jahr am Thurgauer Kantonturnfest teilgenommen. Als wichtigster Höhepunkt wurde die Turnerunterhaltung vom 24.-26. November 2006 genannt.

### Verdientes Ehrenmitglied erkoren

Der DTV zeigt auch im kommenden Jahr Beständigkeit in den Leiterteams und im Vorstand. Zuverlässigkeit, Initiative und viel Herzblut zeichnen diese Frauen aus.

Kein Wunder wurde aus deren Reihen verdiensterweise ein neues Ehrenmitglied geehrt.

Mit 26 Jahren Vereinszugehörigkeit und 20 Jahren Leiterinnentätigkeit hat sich Maria Weibel die Ehrenmitgliedschaft wirklich redlich verdient. Ihr Vorname dient auch als Vorlage für einzelne Charakterzüge von ihr:

- M** = Mutig
- A** = Anspruchsvoll
- R** = Regie führend
- I** = Ideenreich
- A** = Alt werden ist kein Thema

Wer Maria kennt, weiss, dass hier noch viele andere positive Züge aufgezählt werden könnten.

Viele fleissige Turnstundenbesucherinnen wurden mit einer Auszeichnung in Gläserform geehrt und zahlreiche Helferinnen-

Dankesrosen durften verteilt werden. Schlussendlich fanden noch die ersten Diskussionen über das 50-Jahr-Jubiläum im 2007 statt. Weiter stimmte die Versammlung der Anschaffung einer neuen Vereinsfahne zu und man darf gespannt sein, welches Sujet dereinst das Banner zieren wird.

VERA BÜRKI



*Sie haben die Geschäfte steht im Griff: Vorstandsfrauen Annelies Bangerter, Adela Huldi und Präsidentin Regula Räbsamen*



*Haben wohl gerade den nächsten Streich ausgeheckt?*

## Kirchenpatron wurde gefeiert Eindrückliche Feier zu St.Blasius

Der Gottesdienst zum Patrozinium im Gedenken an den Menschenfreund St. Blasius am vergangenen Sonntag hätte eindrücklicher nicht sein können. Der überaus gute Besuch dieser Feier war sicher nicht nur der Erwartung auf einen guten «Sonnigskafi» oder eines Apéros zuzuschreiben. Nein, vielmehr war die Ankündigung einer Aufführung von neuer und bisher vielleicht unbekannter Kirchenmusik dafür ausschlaggebend. Dass Kirchenmusik nicht immer auf ausgefahrenen alten Gleisen zu fahren hat, bewiesen die Kirchenchöre aus Dussnang und Bichelsee, indem sie mit der gemeinsamen Aufführung von Liedern aus den Schöpfungspsalmen von Peter Roth neue Akzente setzten. Die überaus fröhlich gestalteten Melodien, die von Orgel, Klari-

netten und Hackbrett begleitet wurden, vermochten die Zeiten, als Dreiviertel- und Zweivierteltakt noch in Mode waren, wieder neu aufzuleben. Unter der Gesamtleitung von Frau Marlise Rufeux gelang es den Sängerinnen und Sängern sowie den Instrumentalisten einen Sound in den Kirchenraum zu zaubern, der an Homogenität und Klangfülle nichts zu wünschen übrig liess. Allen, die am Zustandekommen dieser eindrücklichen Eucharistiefeier mitgewirkt haben, spendeten die Besucher einen hoch verdienten, anhaltenden Beifall, dem sicher auch St. Blasius zugestimmt hätte, dessen Segen, erteilt von Pfarrer Rieser und Pfarreileiter Betschart, die Besucher mit nach Hause nehmen durften.

BRUNO MEILE

## Alter Brauch ist gross in Mode Sternsinger erzählten und ersangen über 2'000 Franken

**Die Sternsinger waren vom Dreikönigstag, 6. Januar bis und mit Sonntag, 8. Januar unter Leitung der JUBLA (Jugendvereinigung Jungwacht und Blaurig) in zwei Gruppen unterwegs, rezitierten ihren Text, sangen Lieder an den angekündigten Plätzen und sammelten Spenden für Kinder in Not.**

So brachten sie 2000 Fr. zusammen, die je zur Hälfte an das Sternsingerprojekt in Peru und die Schule der Missionsstation in Bolivien weitergeleitet wurden. Herzlichen Dank allen Spendern!

### Nicht nur Begeisterung

Es scheint zwar, dass solche Bräuche nicht mehr bei allen bekannt und beliebt sind, was die Sternsinger teils frustrierte. Andererseits gab es aber auch jene Leute, die begeistert und dankbar ihre Freude zum Ausdruck brachten über das Erscheinen der Sternsinger, was den Kindern gut tat. Es waren dies Jahr sehr kleine Sternsinger unterwegs, eine besondere Aufgabe für die erwachsenen Begleiter. Viele der grösseren Kinder waren nicht motiviert, wie man hörte (könnte da das Elternhaus mithelfen zur Motivation?!), denn das Sternsingen ist für die Aktiven eine Strapaze, die aber zur Freude wird, wenn man weiss, dass damit armen Kindern geholfen wird.

### Bräuche bereichern

Bräuche bereichern unser Leben und je mehr solche vernachlässigt werden oder gar abgeschafft, umso ärmer und kälter wird unsere Gesellschaft!

Das Sternsingen als alter Brauch wurde 1964 in Bichelsee von Lehrer Hans Bürge

mit seinen 4. bis 6. Klässlern aufgenommen und fast dreissig Jahre gepflegt. In zwei Gruppen, die eine im Dorf, die andere übers «Pirg», zog man damals singend von Haus zu Haus, Als Kostüme dienten Kleider aus dem Schultheater-Fundus, die fleissige Mütter angefertigt hatten. Königskronen, Stäbe und Sterne wurden auch selber gebastelt. Im Furth gabs immer ein Stoffsäcklein mit



Fünferli und anderm Kleingeld, das Frau Margrit Traxler während des ganzen Jahres für die Sternsinger aufgehoben hatte.

FOTO: RUTH BOSSERT

Die ersten Jahre sammelte man Geld für den Tabernakel, später für die Krippe der neurenvierten Kirche und bedachte auch ein evangelisches Hilfswerk, weil ja Schüler beider Konfessionen beteiligt waren. Später sammelte man dann für arme Bergbauernfamilien oder sonst ein Projekt, das man zusammen mit den Schülern wählte und bekannt gab. Sicher werden noch einige AnwohnerInnen sich an diese Zeit erinnern!

ROSMARIE BÜRGE

## Politabend zu Wahlen und Abstimmungen

### Alle wollten sie reden - einige hörten auch zu



*Kam mit seiner Frau als Verstärkung: Regierungsratskandidat Jakob Stark.*

Viele kamen um zu reden, sich vorzustellen, sich anzupreisen oder eine Sache zu verkaufen.

Ob es ihnen wenigstens in unserer Gemeinde gelang, wird sich am nächsten Wochenende weisen.

Der Aufmarsch an Publikum andererseits hätte grösser sein dürfen wenn die ganze Politelite der Gemeinde einlädt. Die Stühle im Landhaussaal waren immerhin fast vollständig besetzt.



*Stellen sich als Behördemitglied der Volksschulgemeinde zu Verfügung und stellten sich den Fragen von Podiumsleiter Willy Weibel.: Sibyll Dickenmann und Gerry Schütz.*



*Jedem Ortsparteipräsident wurde in bester Eintracht ein Part zugehalten: Einer durfte begrüßen, der zweite orientieren und der dritte verabschieden – lebendige Demokratie eben.*



*Links von oben: Ferruccio Kellenberger (SVP), Thomas Muggli (FDP) und Richard Peter (CVP)*



*Verstand es ausgezeichnet, mit seinen frischen Fragen die KandidatInnen aus dem Busch zu locken: Moderator des Abends, Willy Weibel*



*PH-Rektor und Heimweh-Bichelseer («Ich lud jeweils hier auf der Brückenwaage vor dem Landhaus unser Obst um») kam, um seinen Schulneubau zu begründen.*



## Eröffnungshöck der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil Jahresprogramm und Aktivitäten für 2006 festgelegt

**An ihrer ersten Zusammenkunft im 130. Vereinsjahr wurde den Mitgliedern die Planung der diversen Sektions-, Gruppen- und Mannschaftswettkämpfen sowie andere Anlässe zur Diskussion vorgelegt. Nebst dem vollbepackten Jahresprogramm für die A- und B-Jahresmeisterschaft sind die Schützen und Schützinnen noch zusätzlich gefordert.**

Noch vor ihrer eigentlichen Schiesssaison ab mitte März darf Balterswil-Ifwil am 24. Februar die Bezirksdelegiertenversammlung organisieren und den Bezirksvorstand, diverse Ehren- und andere Gäste und die Vertreter der Schützengesellschaften in der Rietwiesturnhalle begrüßen. Für den Nachwuchsbereich stellen sich ab ende März wieder viele Aktive an mehreren Samstagen zur Betreuung der Jugendlichen und für den Fahrdienst zur Verfügung. Das Eidg. Feldschiessen am 13. / 19. – 21.

Mai wird zusammen mit der SG Eschlikon durchgeführt. Um die eigene Beteiligung von 120 und noch mehr Schiessenden der letzten Jahre wieder zu erreichen, zählen die Schützen auf die Unterstützung durch die Familien, Freunde und Bekannte. Un- erwartete Gäste sind den Schützen immer willkommen.

Das Dorffest „10 Jahre Politische Gemein- de Bichelsee-Balterswil“ vom 6. / 9. bis 11. Juni nutzt die Schützengesellschaft mit einem eigenen Festzelt ihren Beitrag für ein aktives und attraktives Dorfgeschehen zu leisten.

Mit dem Besuch eines Kantonalen ent- schied sich die Mehrheit für das Appenzell Ausserrhoder Kantonschützenfest ende Juni.

Mit dem Endschiessen am 7. Oktober, das inzwischen dank zahlreichen Gästen zu einem kleineren Schützenfest geworden ist, endet offiziell die Schiesssaison 2006.

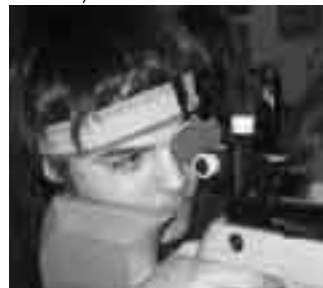
ARMIN SCHILLING



*Die Schützen aus Bichelsee-Balterswil begrüßen Ihre Gäste aus dem Bezirk Münchwilen*

## Für die jungen Schützen und Schützinnen aus Bichelsee-Balterswil geht es weiter «Das esch jo no lässig»

*Läck mer, scho wieder es zähni*



*Ups, dä esch mer ab*



*Slatscht mol han ich 99 Punkt gha*



An drei Samstagen haben bis jetzt 36 Jugendliche am 10 m Luftgewehr-Training im Schiesskeller von Benny Schneider teilgenommen. Zur eigenen Überraschung vieler Mädchen und Knaben, die ihre Skepsis überwunden haben und teilnehmen, ist der persönliche Spass grösser als angenommen. Auch weiterhin ist Schnuppern für Jugendliche und Eltern möglich.



### Nächste Trainings- und Schnupperdaten mit dem Motto: Ich chume wieder

Samstag, 11. / 18. / 25. Februar ab 13.15 Uhr bis 15.30 Uhr  
Schiesskeller Benny Schneider, Sonnhaldenstr. 7, Balterswil  
Am 25. Februar findet um ca. 16.00 Uhr ein kleines Absenden statt.



*Vier gewinnt - auch zu Dritt*



*Ein Sport für jung und alt*



*Mer sind halt guet und plaudere*



ΕΠΙΤΟΚΟΣ· ΒΕΑΤ ΙΜΗΘΕ



*See-Picknick*

Heute gab sie einen Blick frei in die Zahnarztthronare vor 75 Jahren. Fräulein Thalmann – sie wurde meine Mutter – hatte als Hausangestellte bei Frau Uster sicher Mühe, beim damaligen Lohn, diesen «horrenden» Betrag zu zahlen. Bei der Post konnten bereits Konten eröffnet werden und das Telefonnetz war im Aufbau begriffen. Die Nummern waren zweistellig. Millionen von Handynummern lassen grüssen! Im Verlaufe von 75 Jahren hat unsere Generation in den medizinischen und technischen Bereichen ganz gewaltige Fortschritte miterlebt. Nicht auszudenken wenn auf eines unserer als ganz selbstverständlich genutzten Versorgungswerke, wie Wasser oder Strom, ein Terroranschlag verübt würde. Darüber nachzudenken und an Stelle eines Fernsehabends mit stummen Zusehern wieder einmal zu diskutieren, wäre sicher für jung und alt lehrreich. Im Ernstfall würden normale Tagesabläufe im Chaos enden und Wärme und Licht spendende Hölzer und Kerzen würden sicher schnell rationiert.

BRUNO MEILE

TELEPHON No. 26  
Postcheck-Konto IX 1542

Wtl. den 7. Juli 1934

**RECHNUNG**

für Fräulein Krahmann, Jungm.  
von bei Paul Häne  
**Paul Häne, prakt. Zahnarzt.**

7. Juli	22.	2 Amalgamfüllg.	10 -
		3 Füllg. blankfüllg.	18 -
	26.	1 Amalgamfüllg.	5 -
			<hr/> 33 -
7. Juli	23.	Darunter erhalten pp. Zahnarzt Häne Wien	



## Bichelseegfröhrni spricht sich bis nach Südamerika herum Online-Ausgabe aus Sao Paulo bringt Bilder vom See

Zufälligkeiten gibt es! Da publiziert die Online-Ausgabe der Brasilianischen Tageszeitung «O Estado de S. Paulo» Bilder vom gefrorenen Bichelsee, kaum ist dieser richtig begehbar. So einmalig für die Einheimischen der Bichelsee ist, so verwunderlich ist die Tatsache, dass dieses winterliche Ereignis jemanden ennet dem grossen Teich überhaupt interessiert ...



## Veranstaltungen

### Februar 2006

FR	10.02.		Mitarbeiterabend	Katholische Kirchgemeinde
FR	10.02.	20:15	Jahresversammlung	Männerriege Balterswil
FR	10.02.	20:00	Generalversammlung	Musikgesellschaft Eintracht
FR-SO	10.-12.02.		<b>Abstimmung Kanton/Bund</b>	Politische Gemeinde
SO	12.02.		Skitag	Jugendverein
MO	13.02.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
MI	15.02.		Kurs „neu anfangen“	Katholische Kirchgemeinde
FR	17.02.	14:00	Unterhaltungsnachmittag	Seniorenkreis
SA	18.02.	13:30	<b>SchülerInnenkonzert</b> im Lützelburg	Musikschule Bichelsee-Balterswil
MO	20.02.	19:45	Übung Zug 1	Feuerwehr
MO	20.02.	20:00	Jahresversammlung	Damenchor Balterswil
DI	21.02.		<b>Vortrag</b> des JGI Schweiz	Evangelische Kirchgemeinde
MI	22.02.	19:30	Jahresversammlung	Frauengemeinschaft
MI	22.02.	20:00	FDP - Treff	FDP Ortspartei
DO	23.02.		Generalversammlung	Evangelischer Kirchenchor Bichelsee
DO	23.02.		Kurs „neu anfangen“	Katholische Kirchgemeinde
DO	23.02.		Help Jugendgruppe	Samariterverein
FR	24.02.		Fasnacht	Primarschule Bichelsee
FR	24.02.	19:00	Bezirks-DV in Balterswil	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
FR	24.02.		Generalversammlung	TSV Bichelsee
SA	25.02.	08:00	Übung Spezialisten Atemschutz	Feuerwehr
SA	25.02.		<b>Skitag</b>	TSV Bichelsee
SA	25.02.	19:30	Generalversammlung	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
SO	26.02.	14:31	<b>Maskenball</b>	Familienkreis
MO	27.02.	19:45	Übung Zug 2	Feuerwehr
DI	28.02.		Fasnachtsumzug	Primarschule Balterswil

### März 2006

MI	01.03.		Thurgauer <b>Tag der Musik</b>	Musikschule MBB
FR	03.03.	19:30	Generalversammlung Landhaus B'see	Samariterverein
FR	03.03.	19:30	Oekum. Weltgebetstag-Gottesdienst	Kirchgemeinden
FR	03.03.		Generalversammlung	Historischer Verein
FR	03.03.	11:45	Senioren Mittagstisch	Mittagstisch-Team
SA	04.03.		Generalversammlung	Tennisclub
SO	05.03.		Sonntigsfiir	Katholische Kirchgemeinde
SO	05.03.	10:00	Oekumenischer <b>Suppentag</b>	Kirchgemeinden
DI	07.03.	19:15	Dienstags-Jass	Restaurant Landhaus
DI	07.03.		Jugendfördernde Vereine	Politische Gemeinde
Mi	08.03.		Kurs „neu anfangen“	Katholische Kirchgemeinde
FR	10.03.	20:00	Jahresversammlung	Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen
SA	11.03.	10:00	CVP-Stamm, Landwirtschaft	CVP Ortspartei
SA	11.03.	17:00	Fiirä mit dä Chlinä (ökumenisch)	Kirchgemeinden
SA	11.03.	08:00	Übung Kader	Feuerwehr
SO	12.03.	14:00	<b>Konzert</b>	Jugendmusik Tannzapfenland

## Skilager

SO-FR	12.-17.03.	Skilager	Oberstufe Lützelburg / 5+6. Klasse Rietwies
-------	------------	----------	---

• Termine und weitere Gemeindenews sind jederzeit abrufbar unter: [www.bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch)